

Jahresbericht
des
K. B. Humanistischen Gymnasiums
Dillingen

für das
Schuljahr 1903/1904.



Mit einem Programme
des K. Gymnasialprofessors Dr. Martin Gückel:
Beiträge zur Geschichte der Stadt Forchheim
im 17. Jahrhundert.
(1618—1624.)



Dillingen 1904.
A. Kolb'sche Buchdruckerei (V. Vitalowitz).

I. Lehrpersonal.

Gymnasialrektor: **Dr. Sebastian Englert**, Oberleutnant der Landwehr a. D.

Ordinarius der IX. Klasse A: der Gymnasialrektor.

„ „ IX. „ B: Gymnasialprofessor **Johann Nep. Groebl**.

Rektoratsassistent: Gymnasialassistent **Karl Ritter von Lama**, tätig in IX A, IX B, VIII und III B.

Ordinarius der VIII. Klasse: Gymnasialprofessor **Ferdinand Vogelgsang**.

„ „ VII. „ A: „ „ **Dr. Martin Gückel**.

„ „ VII. „ B: „ „ **Johann Ungewitter**.

„ „ VI. „ „ „ **Matthias Graf**.

„ „ V. „ A: „ „ **Andreas Ulsamer**.

„ „ V. „ B: Gymnasiallehrer **Michael Himmelstofs**.

„ „ IV. „ A: „ „ **Johann Ev. Haberl**.

„ „ IV. „ B: „ „ **Wilhelm Vollnhals** bis

1. Oktober, von da ab Gymnasiallehrer **Karl Wolf**.

Ordinarius der III. Klasse A: Gymnasiallehrer **Dr. Ernst Wüst**, Leutnant der Reserve, bis 1. Juni, von da ab Gymnasiallehrer **Dr. Johann Bauerschmidt**, Leutnant der Reserve.

Ordinarius der III. Klasse B: Gymnasiallehrer **Franz Xaver Kohler**.

„ „ II. „ A: „ „ **Ludwig Derleth**.

„ „ II. „ B: Gymnasialassistent **Rudolf Blümel** bis

1. April, vom 10. April ab Gymnasialassistent **Karl Grofs**.

Ordinarius der I. Klasse: Gymnasiallehrer **Priester Friedrich Degenhart** bis 1. Mai, von da ab Aushilfsassistent **Rudolf Frobenius**, Leutnant der Reserve.

Fachlehrer der katholischen Religionslehre: Gymnasialprofessor **Priester Franz Mayer** für Klasse IV—IX, zugleich Offiziator; Seminarpräfekt **Priester Anton Griefsmayr** für Klasse I—III.

- Fachlehrer der protestantischen Religionslehre: Stadtvikar **Wilhelm Reichard** bis 15. Mai, von da ab Stadtvikar **Gottfried Putz**.
- Fachlehrer der Mathematik und Physik: Gymnasialprofessor **Georg Bäumler** für Klasse VII—IX, Gymnasiallehrer **Karl Rauschmayer** für Klasse IV—VII.
- Fachlehrer der Arithmetik: Gymnasialassistent **Franz Frör**.
- „ „ französischen Sprache: Gymnasiallehrer **Primus Walter**, Leutnant der Landwehr.
- Fachlehrer der Naturkunde: Gymnasialprofessor **Matthias Graf** in I, II B, III A u. B, IV B, Gymnasialprofessor **Andreas Ulsamer** in II A u. IV A, Gymnasiallehrer **Karl Rauschmayer** in V A u. B.
- Fachlehrer des Zeichnens: Gymnasialzeichenlehrer **Jos. Haseneder**.
- „ der Kalligraphie: Gymnasialzeichenlehrer **Jos. Haseneder**.
- „ des Turnens: Gymnasialturnlehrer **Ferdinand Walter**.
- „ der hebräischen Sprache: Gymnasialprofessor **Priester Franz Mayer**.
- Fachlehrer der englischen und italienischen Sprache: Gymnasiallehrer **Primus Walter**.
- Fachlehrer der Stenographie: Gymnasialprofessor **Joh. Nep. Groebl**.
- „ „ Musik: Gymnasialmusiklehrer **Johann Friedrich Weinzierl**.
- Chorregent: Seminarpräfekt **Priester Taddäus Hornung**.

Gymnasialpedell: **Joseph Maier**, Inhaber der Dienstausszeichnung
II. Kl.

II. Lehrgegenstände.

A. Pflichtfächer.

Religionsunterricht.

a) Katholische Religionslehre.

- I. Klasse, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach der Chr. v. Schmid-Werferschen Ausgabe Nro. 1—56. Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente.
- II. Klasse, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testaments Nro. 56—94. Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente.
- III. Klasse, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück des großen Deharbeschen Katechismus. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach der Chr. v. Schmid-Werferschen Ausgabe Nro. 1—58. [I—III Griebmayr.]
- IV. Klasse, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück nach dem großen Deharbeschen Katechismus; aus der Chr. v. Schmid-Werferschen biblischen Geschichte des Neuen Testaments Nro. 58—107; biblische Geographie.
- V. Klasse, 2 W.-St.: Das 3. Hauptstück nach dem großen Deharbeschen Katechismus; Abriß der Religionsgeschichte.
- VI. Klasse, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück nach dem offiziellen Lehrbuche mit Ausschluß von Abs. 1—58; Kirchengeschichte nach Dreher §§ 1—24; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurden ausgewählte Partien der Apostelgeschichte.
- VII. Klasse, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück des Lehrbuches; Kirchengeschichte nach Dreher §§ 25—44; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurden ausgewählte Partien des Evangeliums nach Lukas.

- VIII. Klasse, 2 W.-St.: Das 3. Hauptstück des Lehrbuches; Kirchengeschichte nach Dreher §§ 45—67; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurde der Brief an die Kolosser.
- IX. Klasse, 2 W.-St.: Begriff, Notwendigkeit, Eigenschaften des Glaubens im allgemeinen, Glaubensquellen, Glaubensregel (Abs. 1—58); apologetische Behandlung der wichtigsten Glaubenslehren nach dem offiziellen Lehrbuche.

[IV—IX Mayer.]

b) Evangelisch-protestantische Religionslehre.

- I.—II. Klasse, 2 W.-St.: 1) Katechetische Behandlung des I. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus; die dazu gehörigen Sprüche wurden erläutert und gelernt. 2) Biblische Geschichte nach Buchrucker: a) Altes Testament: 1—28. b) Neues Testament: 94—100; 158—167; 173; 174. 3) Die vorgeschriebenen Kirchenlieder wurden gelernt. Erklärung des Kirchenjahres.
- III. Klasse, 2 W.-St.: 1) Das 3. bis 6. Hauptstück im Landeskatechismus wurde gelernt und dem Wortsinne nach erklärt; Artikel III des 2. Hauptstückes und das 3. Hauptstück nebst den zu lernenden zugehörigen Sprüchen sachlich erläutert. 2) Biblische Geschichte nach Buchrucker: a) Altes Testament 73—96; b) Neues Testament: 180—200. 3) Von den vorgeschriebenen Kirchenliedern die Nummern 154, 257, 409, 416, 541, 558.
- VII. Klasse, 2 W.-St.: 1) Kirchengeschichte der alten und der mittleren Zeit in übersichtlicher Darstellung nach dem Abriß von Bäßler. 2) Lesen des Matthäusevangeliums in der Grundsprache.

[Reichard—Putz.]

Deutsche Sprache.

- I. Klasse, 5 W.-St.: a) Einteilung der Laute, Silben und Wortarten. Übungen im Deklinieren und Konjugieren; die Pronomina und wichtigsten Präpositionen nach der Grammatik von A. Winter. Unterscheidung der Redeteile und Satzglieder. Orthographische Übungen. — b) Lektüre und Erklärung von Stücken aus dem Lesebuch von Ipfelkofer. Inhalts-

Angaben. Vortrag gelernter Gedichte. — c) Mündliche und schriftliche Nacherzählungen; Umformen von erzählenden Gedichten. Versuche mit brieflichen Mitteilungen.

[Degenhart—Frobenius.]

- II. Klasse, 4 W.-St.: a) Grammatik: Wiederholung schwieriger Teile des vorjährigen Lehrstoffes, Pronomina, Präpositionen. Der einfache Satz und seine Arten, dessen Erweiterungen, Kasusreaktion, die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes nebst der Lehre von den Konjunktionen und Interpunktionen mit schriftlichen und mündlichen Übungen. — b) Lektüre: Sinngemäßes und ausdrucksvolles Lesen, Erklären, Zergliedern und freies Wiedergeben von Prosastücken und Gedichten; Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten aus dem Lesebuch von Ipfelkofer. c) Stilistische Arbeiten: Einfache, erweiterte oder durch Veränderung des Standpunktes umgestaltete Nacherzählungen, Umbildung von Gedichten, Nachbildungen, Zusammenfassungen, briefliche Mitteilungen, leichtere Beschreibungen.

[Abt. A: Derleth. Abt. B: Blümel — Groß.]

- III. Klasse, 3 W.-St.: a) Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten; Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen nach dem Sprach- und Übungsbuch von A. Winter. Orthographische Übungen mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern, Verdeutlichung des Unterschiedes zwischen Fremdwort und Lehnwort; gelegentliche Erläuterung sinnverwandter Wörter. b) Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Schmaus Vortrag auswendig gelernter Gedichte. — c) Stilistische Arbeiten: Wiedergabe von Erzählungen mit verändertem Standpunkt, zusammenfassende Nacherzählungen, Umbildung von Gedichten; briefliche Mitteilungen; Schilderungen und Beschreibungen.

[Abt. A: Dr. Wüst—Dr. Bauerschmidt; Abt. B: Kohler.]

- IV. Klasse, 2 W.-St.: a) Sprachlehre: Eingehendere Behandlung der Lautlehre (Brechung, Umlaut, Ablaut), sowie die Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (starke, schwache und gemischte Beugung); Umwandlung der direkten Rede in die

indirekte und umgekehrt; Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Zergliederung und Bildung zusammengesetzter Perioden; b) Lektüre: Besprechung, Erläuterung und Disposition ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Weninger. Vortrag auswendig gelernter Gedichte nach dem Kanon des Gymnasiums; c) Aufsätze, bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und brieflichen Mitteilungen.

[Abt. A: Haberl; Abt. B: Vollnhals—Wolf.]

V. Klasse, 2 W.-St.: a) Befestigung des grammatischen Lehrstoffes der vierten Klasse; Wortbildung; Belehrung über die wichtigsten Versarten. b) Lektüre und Erklärung der Prosastücke und Gedichte in dem Lesebuch von Flierle; Auswendiglernen, Erklärung und Vortrag ausgewählter Gedichte. c) Technik des Aufsatzes in der einfachsten Form; Schilderungen, Vergleiche, Erzählungen im Anschlusse an die Lektüre, einfache Abhandlungen über Sprichwörter und Sätze. Dispositionen.

[Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Himmelstoß.]

VI. Klasse, 2 W.-St.: a) Besprechung der epischen Dichtungsgattungen. b) Lektüre: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Lied von der Glocke, Voss' Siebzigster Geburtstag, kleinere epische und lyrische Gedichte von Goethe, Schiller, Herder, Uhland, Platen u. a. Vortrag memorierter Gedichte. Prosaische Musterstücke aus dem Lesebuch von Baldi und Brunner. Erläuterung der hauptsächlichsten Tropen und Figuren an zahlreichen Beispielen. c) Einführung in die Technik des Aufsatzes. Aufsätze teils allgemeinen Inhalts, teils im Anschlusse an die Lektüre.

[Graf.]

VII. Klasse, 2 W.-St.: a) Lektüre: prosaische Musterstücke und lyrische Gedichte aus dem Lesebuche von Baldi und Brunner; Schillers Wilhelm Tell und Uhlands Ludwig der Bayer (als kontrollierte Privatlektüre) in Abt. A; Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans in Abt. B. Im Anschluß an die Lektüre Belehrung über die Theorie der lyrischen Dichtungsarten und Erläuterung der wichtigsten ausländischen Reimstrophen der Lyrik. b) Übungen im Disponieren und stilistische Unterweisungen. c) Freie Vorträge auf Grund selbständiger Ausarbeitungen.

Themata:

a) Schulaufgaben:

- 1) Die Seelenstimmung der Troerinnen beim Abschied von der Heimat. (Nach den Andeutungen in Schillers Siegesfest.)
- 2) Pecunia est ancilla, si scis uti,
si nescis, domina est. (Ps. Sen. mon. 107)
- 3) Welchen Verlauf nimmt in Schillers Wilhelm Tell die Handlung im ersten Aufzug?

b) Hausaufgaben:

- 1) Ceres die errettende und beglückende Mutter der Welt.
- 2) Bild des Kaisers Tiberius nach Geibels Gedicht: „Der Tod des Tiberius.“
- 3) In welchen Stufen vollzog sich nach Liv. XXI 6--15 die Eroberung von Sagunt?
- 4) *Ἀείνω αἴσιμα πάντα.* (Hom. Od. XV 71, cf. VII 310)
- 5) Bericht des Konon über die Einschließung in Methymna an die Führer der athenischen Flotte.
- 6) Wodurch lenkt der Dichter im 16. Gesang der Odyssee unsere Aufmerksamkeit auf die Persönlichkeit des Telemach?
- 7) Der Ausspruch des Silius Italicus: *Explorant adversa viros* ist an dem Alpenübergang Hannibals zu beweisen.
- 8) Wie bewahrt Friedrich im 5. Akte des Dramas „Ludwig der Bayer“ seine Ritterchre?
- 9) Graf Eberhart der Rauschebart ein echter Rittersmann. (Charakteristik nach Uhlands gleichnamigem Rhapsodienzyklus).
[Abt. A: Dr. Gückel.]

a) Schulaufgaben:

- 1) Gedankengang in Schillers Eleusischem Fest.
- 2) Tell der Mann der Tat.
- 3) Welches Bild gewinnen wir aus dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans von Johanna?

b) Hausaufgaben:

- 1) Inwiefern hat Augustus ein neues Zeitalter heraufgeführt?
- 2) In welcher Weise wurden wir durch die bisherige Lektüre des Sallust gefördert?
- 3) Was ist unter Bildung zu verstehen?

- 4) Inwiefern enthält der erste Akt in Schillers Wilhelm Tell die Exposition?
- 5) Welches Bild gewannen wir von Äneas aus dem ersten Gesange der Äneide?
- 6) Welche Eigenschaften der Deutschen rühmt Klopstock in seiner Ode „Mein Vaterland“?
- 7) Das Donautal von Ulm bis Donauwörth.
- 8) Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt.
- 9) Warum lernen wir am Gymnasium die Sprachen der alten Griechen und Römer?

[Abt. B: Ungewitter.]

VIII. Klasse, 3 W.-St.: a) Geschichte der deutschen Nationalliteratur bis 1517 nach Brunner-Stöckel. b) Mittelhochdeutsche Laut- und Formenlehre, sowie Lektüre nach Englmann-Brenners Lesebuch.

[Dr. Englert.]

c) Neuhochdeutsche Lektüre: 1) Schullektüre: Schwierigere lyrische Gedichte; Goethes Iphigenie auf Tauris, Schillers Maria Stuart und Lessings Minna von Barnhelm; Aristoteles' Poetik in deutscher Übersetzung und mehrere Stücke aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie; 2) Privatlektüre: Shakespeares Koriolan, die Nibelungen von Heibel; d) Dispositionen und ausgeführte Themen; e) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung.

[Vogelgsang.]

Themata:

a) Hausaufgaben:

- 1) „Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt“.
- 2) „Der kluge Mann baut vor“.
- 3) „Eines Mannes Tugend
Erprobt allein die Stunde der Gefahr“.
- 4) Maria Stuart im ersten Aufzug des gleichnamigen Dramas von Schiller.
- 5) Durch welche Gründe sucht Talbot Elisabeth zu bewegen das über Maria Stuart verhängte Todesurteil nicht zu bestätigen?
- 6) Mit welchem Rechte nennt Maria Burleigh ihren bösen Engel?
- 7) „Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel“.

8) Hektor bei seinem Abschied von Andromache nach Schiller und Homer.

9) Wodurch wird Koriolan nach Shakespeare zum Verräter?

b) Schulaufgaben.

1) *Ἀσχορόν (τε) μοχθεῖν μὴ θέλειν νενῶσαν?*

2) Zu welchen Zugeständnissen ist Maria bei ihrer Begegnung mit Elisabeth bereit, um von dieser ihre Freiheit zu erlangen?

3) Orestes und Pylades zwei Gegensätze in Charakter und Stimmung. (Nach dem 2. Aufzug in Goethes Iphigenie.)

IX. Klasse, Abt. B, 4 W.-St.: a) Geschichte der deutschen Literatur vom Beginn des 17. Jahrhunderts an nach Brunner-Stöckels Geschichte der deutschen Nationalliteratur. b) Theorie der Rede; Dispositionen, Reden (mit), Abhandlungen; Vortrag von Gedichten und selbstgefertigten Abhandlungen. c) Klassenlektüre: 1) Schullektüre: Goethes Torquato Tasso, Schillers Wallenstein, ausgewählte Gedankenlyrik (Die Künstler, die Ideale); Abhandlungen und Reden (Brunners Sammlung, Bd. I u. II); die Poetik des Aristoteles in deutscher Übersetzung. 2) Privatlektüre: Shakespeares Julius Cæsar, Kleists Prinz v. Homburg; Auswahl aus Goethes Dichtung und Wahrheit und Lessings Hamburgischer Dramaturgie.

Themata:

a) Schulaufgaben:

1) Der Mensch der Herr und die Krone der Schöpfung.

2) Die sittliche Gesinnung gibt der geistigen Ausbildung erst ihren wahren Wert.

3) Auf welche Weise kann der einzelne seine Liebe zum Vaterlande betätigen? (Rede bei einer patriotischen Feier.)

b) Hausaufgaben:

1) „Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut,
Ein Quell des Unheils werden sie dem Bösen“. (Tiedge.)

2) Welche geschichtlichen Erinnerungen weckt eine Fahrt aus dem Ägäischen ins Schwarze Meer?

3) Wie erregt und verstärkt der dramatische Dichter das Mitleid mit seinem Helden? Durchzuführen an Schillers Maria Stuart.

- 4) *Πλεόνων . . . τοι ἔργον ἄμεινον.* Jl. XII, 412.
- 5) Welche hervorragenden Beispiele von Opfermut hat die Geschichte aufzuweisen?
- 6) Griechenland das Deutschland des Altertums. (Niebuhr.)
- 7) Welche Bilder entlehnt die deutsche Sprache aus dem Landleben?
- 8) In wiefern können die Römer *πρακτικοί*, die Griechen *ποιητικοί* genannt werden?
- 9) In welcher Weise haben die politischen Ereignisse der Jahre 1789—1815 das deutsche Geistesleben beeinflußt?
[Abt. A: Dr. Englert.]

a) Schulaufgaben:

- 1) *Ἄνδρὸς δικαίου καρπὸς οὐκ ἀπόλλυται.* (Menander mon. 27.)
- 2) Mit welchem Rechte kann man von Klopstock sagen, er habe das Morgenrot der neuen deutschen Dichtung heraufgeführt? (Begründung.)
- 3) Auf welche Weise kann der einzelne seine Liebe zum Vaterlande betätigen? (Rede bei einer patriotischen Feier.)

b) Hausaufgaben:

- 1) Wie werden wir in Goethes Torquato Tasso über Person und Charakter des Helden vor dessen Auftreten unterrichtet?
- 2) Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, und Ludwig XIV., der Sonnenkönig. (Historische Parallele.)
- 3) Ist in Goethes Torquato Tasso der Held dem Untergange unwiderruflich verfallen? (Abhandlung.)
- 4) In wiefern spiegelt die deutsche Dichtung von der Zeit des Hans Sachs bis zur zweiten klassischen Periode den Gegensatz zwischen Renaissance und Volkstümlichkeit wider? (Untersuchung.)
- 5) Welches Bild entwirft Horaz in Sat. I 1 und Ep. I 1 vom römischen Volke und welche Stellung nimmt er ihm gegenüber ein? (Untersuchung.)
- 6) Seelengröße hängt von keiner Sphäre des Lebens ab und ist an keine gebunden.
- 7) Brutus und Antonius in der Forumszene. (Vergleichende Charakteristik.)

- 8) „Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück". (Göthe.)
- 9) Welche Bilder entlehnt die deutsche Sprache vom menschlichen Körper und seinen Gliedern? [Abt B: v. Lama.]

Lateinische Sprache.

- I. Klasse, 8 W.-St.: Erlernung des gesamten in Lanzingers Elementarbuch niedergelegten Stoffes und Übersetzung von Übungsstücken. Aneignung eines Wortschatzes.
[Degenhart—Frobenius.]
- II. Klasse, 8 W.-St.: Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik § 1—136 (incl.); schriftliche und mündliche Übersetzung von Übungsstücken nach dem Übungsbuche von Englmann-Wismeyer für die 2. Klasse; häufige Wiederholungen. Im Anschlusse hieran einfache syntaktische Regeln (ut, ne, cum, accus. c. inf., part. rel. und abs.), Unterscheidung leichterer Synonyma.
[Abt. A: Derloth; Abt. B: Blümel—Groß.]
- III. Klasse, 8 W.-St.: Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre; Einübung der wichtigsten Regeln über die Satzverbindung. Schriftliche und mündliche Übersetzungen nach dem Übungsbuche von Englmann-Haas III; Memorieren passender Spruchverse. Grammatik von Englmann-Welzhofer.
[Abt. A: Dr. Wüst—Dr. Bauerschmidt; Abt. B: Kohler.]
- IV. Klasse, 8 W.-St.: a) Partizipium, Syntax der Tempora und Modi, Akkusativ mit Infinitiv und indirekte Rede mit nebenhergehender Wiederholung der Kasuslehre nach Englmanns Grammatik und Übungsbuch. Memorieren von Spruchversen.
b) Aus Cornelius Nepos wurde gelesen in Abt. A: Præfatio, Epaminondas, Agesilaus, Eumenes, Aristides, Themistocles, Thrasybulus, Hannibal; in Abt. B: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Hannibal. [Abt. A: Haberl; Abt B: Vollnhals—Wolf.]
- V. Klasse, 8 W.-St.: a) Wiederholung und Abschluß der Syntax nach der Grammatik von Englmann-Welzhofer; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Englmann-Haas; die notwendigsten Regeln der Prosodie und

Metrik. b) Lektüre: Cæs. b. G. V 24—58, VI in Abt. A, I, II 1—20 in Abt. B; ausgewählte Stücke aus Englmanns Anthologie in beiden Abteilungen.

[Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Himmelstoß.]

VI. Klasse, 7 W.-St.: a) Lektüre: Ov. met. nach Englmann: I, II, VI, VIII, IX, XIII. XV 1—65, XVI 61—193, XVII, XIX; Cæs. b. c. I, II. b) Stilübungen nach Haas-Preuß unter stetem Hinweis auf die Grammatik. [Graf.]

VII. Klasse, 7 W.-St.: a) Lektüre: in Abt. A: Verg. Aen. V, VI; Liv. XXI und 20 Kapitel von XXII; in Abt. B: Verg. Aen. I II; Liv. XXI in Auswahl; Sall. coni. Cat. und Cic. Cat. I—III. b) Stilübungen nach Haas-Preuß unter steter Bezugnahme auf die Grammatik in beiden Abteilungen.

[Abt. A: Dr. Gückel; Abt. B: Ungewitter.]

VIII. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: Hor. carm. I, 1, 2, 7, 12, 14, 15, 20, 21, 22, 24, 26, 29, 31, 34, 35, 37, 38 II, 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 20 III 1, 3, 5, 18, 21, 23, 24, 30 IV 3, 5, 7; art. poet. v. 1—202 und 333—476. Cic. de imp. Cn. Pomp. und p. Arch.; Tac. Germ. b) Stilübungen nach Bauer-Englmann. [Vogelgsang.]

IX. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: in Abt. A: Hor. sat. I 1, 3, 6, 9; II 6, 8; ep. I 1, 2, 3, 4, 6, 7, 20, II 3; Plaut. trin. [Dr. Englert.]

Tac. ann. III, Germ. c. 1—27; Cic. de off. II.

In Abt. B: Hor. sat. I 1, 3, 7, 9, II 1, 6, 8; ep. I 1, 2, 3, 4, 5, 9; II 3; Plaut. capt. Tac. ann. I, Germ. c. 1—27; Cic. de off. I 1—26. [Groeb.]

b) Stilübungen nach dem Übungsbuch von Englmann-Gersten-ecker in beiden Abteilungen. [Groeb.]

Griechische Sprache.

IV. Klasse, 6 W.-St.: Nach Englmanns Grammatik die Formenlehre des Nomens und des regelmäßigen Verbums auf *ω* mit Ausschluß der Verba liquida. Schriftliche und mündliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Römer. Einprägung griechischer Sentenzen.

[Abt. A: Haberl; Abt. B: Vollnhals—Wolf.]

V. Klasse, 6 W.-St.: Die gesamte Formenlehre nach der Grammatik von Englmann-Haas; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Römers Übungsbuch.

[Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Himmelstoß.]

VI. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: Xen. an. I, II. Hom. Od. I, VI, IX; b) Grammatik: Kasuslehre nach Englmann-Rottmann, eingeübt an Beispielen aus dem Übungsbuch von Bauer-Preuß II. [Graf.]

VII. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: Xen. Hell. I. u. II; Hom. Od. XIII, XV, XVI, XIX, XX und Jl. I. in Abt. A. Xen. Hell. III, IV und V (letzteres in Auswahl); Hom. Od. XIII, XIV, XVII, XVIII, XXI, XXII; Jl. I. in Abt. B; b) Englmann-Rottmanns Syntax § 58 bis Schluß, eingeübt an Beispielen aus dem Übungsbuch von Bauer-Preuß II.

[Abt. A: Dr. Gückel; Abt. B: Dr. Wüst – Dr. Bauerschmidt.]

VIII. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: Lys. or.: VII, XII, XVI, XXII, XXIV, XXV; Eur. Jph. Taur.; Hom. Jl. I, IV, VI, VII, VIII, IX; Griechische Lyriker in Auswahl. b) Stilübungen nach Bauer-Zorn. [Voglsang.]

IX. Klasse, 6 W.-St.: a) Lektüre: Dem. Ol. I, II, III; Plat. apol. Socr. [Abt. A: Dr. Englert; Abt. B: Groebl];

Hom. Jl. XII, XVI, XXII, XXIII in Abt. A [Dr. Englert], XIII, XV, XVII, XXIII in Abt. B [Groebl]; Soph. Oed. R. in Abt. A, Oed. Col. in Abt. B. [Groebl.]

b) Stilübungen nach Bauer-Zorn in beiden Abteilungen.

[Groebl.]

Französische Sprache.

VI. Klasse, 3 W.-St.: Grammatik von Wohlfahrt, I. Teil: Aussprache und Formenlehre; mündliche und schriftliche Übersetzungen der Übungsstücke; Hör- und Sprechübungen; Diktate.

VII. Klasse, 3 W.-St.: a) Grammatik von Wohlfahrt, I. Teil: Die unregelmäßigen Zeitwörter, Vervollständigung der Formenlehre, die einfacheren Regeln der Syntax; mündliche und

schriftliche Übersetzung der Übungsstücke; Hör- und Sprechübungen; Diktate; Memorieren von französischen Gedichten nach der Auswahl von Steinmüller. b) Lektüre von Weihnachten ab; in Abt. A: Ch. Perrault: Contes de ma Mère l'Oie; in Abt. B: Bruno, Tour de la France par deux Enfants.

VIII. Klasse, 2 W.-St.: a) Grammatik von Wohlfahrt II. Teil, Kap. 1—12; Übersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke an der Hand der „Ergänzung“; Hör- und Sprechübungen; Diktate; Memorieren von französischen Gedichten nach der Auswahl von Steinmüller. b) Lektüre: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.

IX. Klasse, 2 W.-St.: a) Grammatik von Wohlfahrt, II. Teil, Kap. 14, 15; Übersetzung der dazu gehörigen Übungsstücke; Sprechübungen; Diktate; Memorieren von französischen Gedichten nach der Auswahl von Steinmüller. b) Lektüre: in Abt. A: Sarcey, Siège de Paris; in Abt. B: Daudet, Lettres de mon Moulin; Aug. Thierry, Histoire de la Conquête de l'Angleterre par les Normands III, IV.

[In allen Klassen Pr. Walter.]

Arithmetik, Mathematik und Physik.

I. Klasse, 3 W.-St.: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division ganzer Zahlen mit vielseitiger Anwendung auf einfache Aufgaben in benannten Zahlen. Erläuterung der einfachsten Maße. Klammerrechnungen einfachster Art. Übungen im Kopfrechnen. [Frör.]

II. Klasse, 3 W.-St.: Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einziffrigen Zahlen (die Zahl 7 ausgenommen). Primzahlen-Zerlegung von ganzen (ein-, zwei- und dreiziffrigen) Zahlen in Primfaktoren. Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Teilers zweier Zahlen, sowie des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen mehrerer Zahlen. Die gebrochenen Zahlen: Die Entstehung der gemeinen Brüche, sowie ihre Umformung; Dezimalbrüche. Die Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche und der gemeinen Brüche. Multiplikation

und Division der gemeinen Brüche. Anwendung auf einfache Schlußrechnungen. (Prozentrechnungen ausgeschlossen.)
Übungen im Kopfrechnen. [Frör.]

III. Klasse, 3 W.-St.: Multiplikation und Division der Dezimalbrüche. Abkürzen vielstelliger Dezimalbrüche. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche. Verwandlung endlicher Dezimalbrüche in gemeine Brüche. Schlußrechnungen mit 2 und 3 Gliedern. Gegenseitige Verwandlung der wichtigeren Maße, Gewichte und Münzen. Prozent- und Zinsrechnungen einfacher Art. Übungen im Kopfrechnen. [Frör.]

IV. Klasse, 2 W.-St.: Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der früheren Klassen, auch unter Benützung der Beziehungen zwischen dem Gewichte und dem Volumen. Aufgaben der Zinsrechnung, Teilungs- und Mischungsrechnungen. Elemente der ebenen Geometrie in propädeutischer Methode mit Übungen im geometrischen Zeichnen.

Abt. A: Rauschmayer; Abt B: Frör.]

V. Klasse, 4 W.-St.: a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; Auflösung einfacher linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallellinien. Dreiecke und ihre Kongruenz. Das Viereck und seine Arten. Lehre vom Kreise hinsichtlich der auf Kongruenz beruhenden Sätze. Beziehungen der Zentri-, Peripherie- und Tangentialwinkel zu einander. Geometrische Örter. Lösung einfacher geometrischer Aufgaben und zwar ausschließlich durch Analysis. [Rauschmayer.]

VI. Klasse, 4 W.-St.: a) Algebra: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Übungen im Auflösen von Textgleichungen. Proportionen. Auflösung der Gleichung zweiten Grades mit einer Unbekannten. Ableitung der Grundformen über Potenzen und Wurzeln mit Übungen an einfachen Beispielen. Auswertung der Quadratwurzel. b) Geometrie: Die Gleichheit, das Verhältnis und das Messen der Flächen geradliniger Figuren. Die Ähnlichkeit der Polygone. Die auf Ähnlichkeit beruhenden Sätze der Kreislehre. Geometrische Rechenaufgaben; Konstruktions-, Ver-

wandlungs- und Teilungsaufgaben. Die vier Grundaufgaben der algebraischen Geometrie. [Rauschmayer.]

VII. Klasse, 5 W.-St.: a) Algebra: Logarithmen und Übungen in der Verwendung der fünfstelligen Logarithmentafel. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten mit Anwendungen auf Textaufgaben.

b) Planimetrie: Die regelmäßigen Vielecke. Aufstellung der einfachsten Gleichungen zur Berechnung der Seite des einem Kreise eingeschriebenen regelmäßigen $2n$ -Eckes und der Seiten des diesem Kreise umbeschriebenen regelmäßigen n -Ecks, wenn der Kreishalbmesser und die Seite des dem Kreise eingeschriebenen regelmäßigen n -Eckes gegeben sind. Kreismessung. Anwendung der Algebra auf Geometrie.

c) Ebene Trigonometrie: Das rechtwinklige Dreieck. Die wichtigsten goniometrischen Formeln. Das schiefwinklige Dreieck. [Mathematik: Rauschmayer.]

d) Physik: Naturerscheinungen, Naturgesetze, Unterscheidung zwischen physikalischen und chemischen Vorgängen. Gleichgewicht bei festen Körpern: Schwerkraft, Verallgemeinerung des Kraftbegriffes, Kräfte, die an zwei starr verbundenen Punkten angreifen und deren Richtungen in einer Ebene, liegen; parallele Kräfte, welche an einem System von starr miteinander verbundenen Punkten angreifen, Schwerpunkt. Begriff und Maß der Arbeit einer Kraft; die einfachen Maschinen: Hebel, Wellrad, feste und lose Rolle, schiefe Ebene, Keil, Schraube. — Molekularkräfte. — Gleichgewicht bei flüssigen Körpern, Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper. — Gleichgewicht bei luftförmigen Körpern; Barometer; Luftpumpe; Mariottesches Gesetz; Saug- und Druckpumpe. — Lehre von der Wärme: Thermometer; Ausdehnung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Messung von Wärmemengen; Schmelzen und Erstarren; der Dampfkessel; Prinzip der Dampfmaschine; Wärmequellen: Wärmeäquivalent. — Lehre vom Schall: Entstehung und Fortpflanzung einer Luftwelle; Entstehung des Schalles; Ausbreitung und Zurückwerfung desselben; Ton, Stimm- und Gehörorgan. (Physik: Bäumlcr.)

VIII. Klasse, 5 W.:St.: a) Algebra: Die Grundformeln der arithmetischen und geometrischen Reihen erster Ordnung. Verwendung derselben bei einer mäßigen Zahl von Aufgaben, besonders von Textaufgaben. Die einfachsten Beispiele aus der Zinseszins- und Rentenrechnung mit Beschränkung auf ganzjährige Zinsperioden.

b) Stereometrie: Gegenseitige Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen unter Beschränkung auf die zum Aufbau des Systems unbedingt nötigen Sätze. Begriff der körperlichen Ecke, Seitensumme derselben. Die Eigenschaften des Prismas, der Pyramiden, des geraden Kreiszylinders und Kreiskegels, des Pyramiden- und Kegelstumpfes, der Kugel und ihrer Teile. Oberfläche und Rauminhalt dieser Körper. Der Eulersche Satz. Berechnung der Anzahl der Ecken, Kanten und Flächen der 5 regelmäßigen Körper. Eingehendere Behandlung des Hexaëders, Tetraëders und Oktaëders. Anleitung zur Herstellung sauberer Zeichnungen einzelner einfacher Körper. Anfertigung einiger Körpermodelle.

c) Analytische Geometrie: Einführung in die Methode der analytischen Geometrie der Ebene. Gleichung der Geraden, des Kreises und der Kegelschnitte.

d) Physik: Lehre vom Licht; Geradlinige Fortpflanzung des Lichtes; Prinzip der Photometer; Zurückwerfung; Konstruktion der Bilder bei ebenen und sphärischen Spiegeln; Brechung; Konstruktion der durch Linsen hervorgebrachten Bilder; Farbenzertrennung; chemische Wirkung des Lichtes; die optischen Instrumente; das Auge. — Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus; Grunderscheinungen und Grundgesetze von Reibungselektrizität und Magnetismus; elektrischer Strom; Wirkungen desselben; Ohmsches Gesetz; Telegraph; Telefon; Induktionserscheinungen; Prinzip der Dynamomaschine; Thermoelektrizität. — Bewegungslehre; gleichförmige Bewegung; gleichförmig beschleunigte und gleichförmig verzögerte Bewegung; Fallgesetze; Bewegung auf der schiefen Ebene; vertikaler Wurf; schiefer Wurf; Kreisbewegung; das einfache Pendel.

[Bäumler.]

IX. Klasse, 4 W.-St.: a) Mathematische Geographie: Grundbegriffe, welche sich auf Erscheinungen am Sternenhimmel beziehen; Ortsbestimmungen der Gestirne durch 3 Koordinatensysteme; Gestalt und Größe der Erde, bestimmt durch Gradmessungen; Abplattung der Erde, durch Gradmessungen und Pendelbeobachtungen zu finden; Bestimmung der geographischen Breite und Länge eines Ortes. Tägliche Bewegung der Erde um ihre Achse; unveränderlicher Sterntag; Sternzeit. Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne; das System des Kopernikus; die Keplerschen Gesetze. Das Newtonsche Gravitationsgesetz; Erklärung des scheinbaren Sonnenlaufes, der Jahreszeiten und der Zonen; Ungleichheit der wahren Sonnentage; mittlerer Sonnentag; mitteleuropäische Zeit. b) Mathematisches Repetitorium: Wiederholung und Erweiterung sowie übersichtliche Zusammenfassung und Vertiefung des mathematisch-physikalischen Lehrstoffes aller Klassen. [Bäumler.]

Lehrbücher: Leitfaden zum Unterrichte in der elementaren Mathematik von Müller (Zwenger) 1., 2. und 3. Abt., fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln von Schlömilch. Grundriß der Mathematik und Physik von Winter; Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie von S. Günther.

Geschichte.

III. Klasse, 2 W.-St.: Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums, elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Taten hervorragender Männer.

[Abt. A: Dr. Wüst—Dr. Bauerschmidt; Abt. B: Kohler.]

IV. Klasse, 2 W.-St.: Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte.

[Abt. A: Haberl; Abt. B: Vollnhals—Wolf.]

V. Klasse, 2 W.-St.: Deutsche Geschichte vom Ende des Mittelalters bis auf die neuere Zeit unter besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte.

[Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Himmelstoß.]

- VI. Klasse, 2 W.-St.: Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus. [Graf.]
- VII. Klasse, 2 W.-St.: Römische Geschichte von Augustus bis zum Untergang des Weströmischen Reiches, dann deutsche und bayerische Geschichte bis zum Erlöschen des Hohenstaufischen Hauses.
[Abt. A: Dr. Gückel; Abt. B: Ungewitter.]
- VIII. Klasse, 3 W.-St.: Allgemeine und bayerische Geschichte vom Untergange der Hohenstaufen bis zum Westfälischen Frieden. [v. Lama.]
- IX. Klasse, 3 W.-St.: Allgemeine und bayerische Geschichte vom Westfälischen Frieden bis auf die neueste Zeit einschließlich.
[Abt. A und B: v. Lama.]
- In allen Klassen nach den Lehrbüchern von H. Winter und Preger.

Geographie.

- I. Klasse, 2 W.-St.: Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Flüsse und wichtigsten Städte. Kurzgefaßte Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche. Hydro- und orographische Übersicht von Europa. [Degenhart—Frobenius.]
- II. Klasse, 2 W.-St.: Das Deutsche Reich, die Österreichisch-Ungarische Monarchie und die Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. [Abt. A: Derleth; Abt. B: Blümel—Groß.]
- III. Klasse, 2 W.-St.: Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands, der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. — Vorführung von Landschaftsbildern mittels Skioptikons.
[Abt. A: Blümel—Groß; Abt. B: v. Lama.]
- IV. Klasse, 2 W.-St.: Die außereuropäischen Erdteile.
[Abt. A: Haberl; Abt. B: Vollnhals—Wolf.]
- V. Klasse, 1 W.-St.: Weitere Ausführung der Geographie Deutschlands und Wiederholung der übrigen Länder Europas.
[Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Himmelstoß.]
- In allen Klassen nach den Lehrbüchern von Arendts und Biedermann.

Naturkunde.

- I. Klasse, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Einleitung in die Pflanzenkunde; Lehre von der Gestalt und den Teilen der Pflanze,

Einteilung nach dem Linnéschen Systeme. — b) Sommersemester: Erklärung und Bestimmung der am Schulorte und in dessen Umgebung wachsenden Bäume, Gesträuche und Getreidearten; Exkursionen. [Graf.]

II. Klasse, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde. Einteilung der Tiere. Säugetiere: Vierhänder, Handflatterer, Insektenfresser, Raubtiere, Flossenfüßer, Nagetiere, Zahnarme, Rüsseltiere, Einhufer, Zweihufer, Vielhufer. b) Sommersemester: Pflanzenkunde: Gartengewächse und heimatliche Kulturpflanzen; Besuch von Gärten und Anlagen. [Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Graf.]

III. Klasse, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde, Säugetiere, Vögel, die übrigen Wirbeltiere bis zu den Fischen ausschließlich. b) Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde, wildwachsende, offenblühende Pflanzen der Umgegend. Exkursionen. [Graf.]

IV. Klasse, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Fortsetzung und Vollendung der Tierkunde: Fische; wirbellose Tiere: Insekten, Tausendfüßler, Spinnentiere, Krustentiere, Würmer, Weichtiere, Stachelhäuter, Schlauchtiere; Rückblick auf die Tierwelt. b) Sommersemester: Fortsetzung der Bestimmung offenblühender Pflanzen; Kryptogamen: Algen, Pilze, Flechten; Moose; Farne, Schachtelhalme, Bärlappe; Exkursionen. [Abt. A: Ulsamer; Abt. B: Graf.]

V. Klasse, 2 W.-S.: a) Wintersemester: Mineralogie mit Belehrungen aus der Chemie. b) Sommersemester: Ausgewählte Kapitel aus der Geologie. — Besuch der mineralogischen Sammlung des K. Lyzeums. [Rauschmayer.]

Zeichnen.

Pflichtunterricht.

- II. Klasse, 2 W.-St.: Zeichnen von Linien und geometrischen Flächenfiguren. Kurven und einfache Ornamentformen. Blattformen nach Natur.
- III. Klasse, 2 W.-St.: Zeichnen von Flachornamenten und stilisierten Blatt- und Pflanzenformen. Ornament als Ganzes im abgeschlossenen Rahmen. Ausführung in Tusch- u. Aquarelltechnik. [Haseneder.]

Kalligraphie.

- I. Klasse, 2 W.-St.: Deutsche und lateinische Schriftübungen; Diktatschreiben.
 - II. Klasse, 1 W.-St.: Ebenso.
 - III. Klasse, 1 W.-St.: Ebenso.
- Im zweiten Semester wurde die griechische Schrift eingeübt.
[Haseneder.]

Turnen.

- I. Klasse, 2 W.-St.: Regelrechtes Stehen, Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen (nach Vorschrift fortgesetzt in allen Klassen). Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Stemm- und Klettergeräten. Spiele.
- II. Klasse, 2 W.-St.: Leichte zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungsübungen und leichte Stabübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Kletter- und Stemmgeräten. Spiele.
- III. Klasse, 2 W.-St.: Zusammengesetzte Freiübungen und leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten und am Barren. Spiele.
- IV. Klasse, 2 W.-St.: Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren und am Bock. Spiele.
- V. Klasse, 2 W.-St.: Schwierigere zusammengesetzte Ordnungsübungen. Stabübungen. Übungen an den Hang und Klettergeräten, am Barren und am Bock. Spiele.
- VI. Klasse, 2 W.-St.: Stabübungen. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen, auch mit Stabbelastung. Übungen am Reck, Barren, Bock und Pferd. Spiele.
- VII. Klasse, 2 W.-St.: Stabschwünge. Ordnungsübungen im Reihenkörper. Übungen am Reck, Barren, Pferd und Bock. Spiele. Faustball.
- VIII. Klasse, 2 W.-St.: Stabschwünge. Keulenübungen. Ordnungsübungen im Reihenkörper und Reihenkörpergefüge im Gehen und Laufen. Übungen am Reck, Barren und Pferd. Faustball. Gerwerfen. Spiele.

- IX. Klasse, 2 W.-St.: Stabübungen. Keulenschwingen. Ordnungsübungen im Reihenkörpergefüge. Übungen am Reck, Barren, Pferd und Bock. Faustball. Gerwerfen.

[In allen Klassen F. Walter.]

B. Wahlfächer.

Hebräische Sprache.

- I. Kurs, 2 W.-St.: Elementar- und Formenlehre nach der Grammatik von Kihn in Verbindung mit entsprechenden Übersetzungsübungen. (40 Schüler.)
- II. Kurs, 2 W.-St.: Einübung der unregelmäßigen Verba und der Syntax nach der Grammatik von Kihn.
Gelesen und erklärt wurden: Ausgewählte Psalmen; Threni c. 1—5; Jer. c. 1—3. (23 Schüler.) [Mayer.]

Englische Sprache.

- I. Kurs, 2 W.-St.: a) Grammatik von Deutschbein § 1—73. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen mit Benützung von Macaulays Lesebuch; Hör- und Sprechübungen; Diktate. b) Lektüre im zweiten Semester: Ch. Dickens, A Christmas Carol in Prose. (17 Schüler.)
- II. Kurs, 2 W.-St.: a) Grammatik von Deutschbein § 73—122. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen; Hör- und Sprechübungen; Diktate. b) Lektüre: Ch. Dickens, Oliver Twist und Dotheboys Hall. (9 Schüler.)
[Pr. Walter.]

Italienische Sprache.

- I. Kurs, 2 W.-St.: Die Formenlehre nach der Grammatik von Sauer mit Übersetzungs- und Sprechübungen, Diktate. (18 Schüler.)

- II. Kurs, 2 W.-St.: a) Grammatik von Sauer; Unregelmäßige Verba, Repetition der Formenlehre; Besprechung einzelner Kapitel der Syntax; Übersetzungs- und Sprechübungen; Diktate. b) Lektüre: J. Cantù e P. Thouar, J. Grassi, Beatrice, Carlo Graziani; Dante, Inferno VI—IX (incl.) (14 Schüler.) [P. r. Walter.]

Stenographie.

- I. Anfangskurs in 2 Parallelabteilungen, je 2 W.-St.: Die Wortbildung und Wortkürzung nach Raetzsch Lehrgang, neueste Auflage von Fuchs. Leseübungen aus dem Bamberger Stenographischen Unterhaltungsblatte. Diktate bis zu 80 Silben in der Minute. (Zusammen 31 + 41 = 72 Schüler.)
- II. Fortbildungskurs, 2 W.-St.: Die Satzkürzung. Lese- und Kürzungsübungen aus dem Bamberger Stenographischen Unterhaltungsblatte. Diktate bis zu 130 Silben in der Minute. (34 Schüler.) [Groebl.]

Zeichnen.

(Wahlunterricht.)

- I. Freihandzeichnen. (55 Schüler in 2 W.-St.):
- a) Ausführung polychromer Ornamente nach Vorlagen.
 - b) Zeichnen nach Gips; Ornamente, Teile des menschlichen Körpers, Tiere etc.
 - c) Zeichnen nach Natur (im Sommersemester).
 - d) Aquarellieren nach Vorlagen und Natur.
 - e) Ölmalen nach Vorlagen und Natur.
 - f) Pastellmalen. —
- II. Geometrisches Zeichnen. (56 Schüler in 2 W.-St.): Die wichtigsten geometrischen Konstruktionen in der Ebene. Teilung der Linien und Winkel. Maßstäbe. Aufgaben über den Kreis und Konstruktionen der regulären Vielecke, der Spiralen, Ellipsen. Parabel, Hyperbel. Das Wichtigste aus der Projektionslehre.
- III. Architekturzeichnen (8 Schüler in 2 W.-St.): Säulenordnungen. Leichte Grundrisse und Fassaden. [Haseneder.]

Musikunterricht.

A. Musikchor der Studienkirche.

Die Kirchenmusik in der Studienkirche besorgten 74 Sänger, die in zwei Wochenstunden unterrichtet wurden.

Zur Einübung und Aufführung gelangten:

- a) Die jeweils treffenden Chorgesänge aus dem Graduale Romanum unter genauer Einhaltung der kirchlichen Vorschriften;
- b) Messen von Ahle, Greith, Griesbacher, Gruber, Haller, Könen, Mitterer, Palestrina, Piel, Quadflieg, Schaller, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Stein, Witt;
- c) Vesperpsalmen mit Falsibordoni, Litaneien, Offertorien, Motetten etc. von den besten älteren und neueren Meistern.

Bei außerliturgischen Andachten und während der täglichen Schulmesse fand der Volksgesang nach dem Laudate und nach Mohrs Cäcilia eifrige Pflege. [Hörnung.]

B. Gesangunterricht.

Derselbe wurde an 275 Schüler in 10 Wochenstunden erteilt.

- I. Kurs (Abteilung A und B) in 4 Wochenstunden (81 Schüler): Gesanglehre von F. Grell, Schulliederbuch von G. Damm.
- II. Kurs in 2 Wochenstunden (54 Schüler): Gesanglehre von Grell, 2-stimm. Übungen von M. Engelhardt, Liederbuch von Damm.
- III. Kurs (Knabenchorklasse) in 1 Wochenstunde (64 Schüler): 50 zweistimmige Solfeggien v. Ang. Bertalori, Gesangübungen von Concone, Liederbuch von Damm, Knabenchöre von Bruch, Cherubini, Hauptmann, Lotti, Pergolese, Schubert, Södermann, Wüllner.
- IV. Kurs, a) Männergesangsklasse in 1 Wochenstunde (26 Schüler): Chorgesangschule von H. M. Schletterer, I., II. u. III. Teil.
b) Männerchorklasse in 1 Wochenstunde (50 Schüler): Chöre von Brambach, Beethoven, Lachner, Mendelssohn (Oedipus, Iphigenie), Podbertsky, Edwin Schulz, Schubert, Silcher, Rheinberger u. a.
- V. Vereinigte Männer- und Knabenchorklasse: Gemischte Chöre von Abt, Baumgart, Beethoven, Bruch (Flucht der hl. Familie), Händel (Messias), Haydn (Schöpfung), Dräseke (Faust), Marschner, Mendelssohn u. a.

C. Instrumentalunterricht.

Derselbe wurde an 225 Schüler in 22 Wochenstunden erteilt.

- 1) Violine, 16 W.-St. (172 Schüler): I. Kurs (Abt. A und B) 58, II. Kurs (Abt. A und B) 38, III. Kurs (Abt. A und B) 31, IV. Kurs 23, V. Kurs 22: Violinschule von Hohmann 1. Heft Origin.; 1.—5. Heft bearbeitet von Zanger, technische Übungen von Abel, Duette von Gebauer op. 10, Pleyel, Viotti.
- 2) Viola, 1 W.-St. (10 Schüler): Violaschule von L. Kiechle.
- 3) Cello, 2 W.-St. (11 Schüler) I. Kurs 6, II. Kurs 5: Cello-schule von Jos. Werner op. 11, Duette von Dotzauer.
- 4) Kontrabaß, 1 W.-St. (6 Schüler): Schule von Kiechle und Michaelis.
- 5) Orchesterensemble, 1 W.-St. (40 Schüler, 11 I., 15 II. Violinen, 8 Violoncelli, 4 Celli, 2 Bässe): Ouverturen von Bach, Boieldieu, Gluck, Mozart, Mendelssohn, Symphonien von Haydn, Mozart, Serenaden von Volkmann, Novelletten von Gade u. a.
- 6) Kammermusik, 1 W.-St. (5 Schüler): Sonaten für Violine und Klavier von Beethoven, Trios von Beethoven und Mozart, Quartette von Beethoven, Haydn und Mozart, Quintette von Mozart.

Bei der Behandlung der Tonarten wurden die Schüler in die Lehre von den Intervallen, Dreiklängen, Vierklängen und in die Verwandtschaft der Tonarten eingeführt, stets im praktischen Anschluß an den Gesang- und Instrumentalunterricht. Auf das Wichtigste aus der Formenlehre und das Notwendigste aus der Musikgeschichte wurden die Schüler bei der Einführung in die zu behandelnden Chor- und Orchesterwerke hingewiesen.

[Weinzierl.]

Schwimm-Unterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der städtischen Schwimmschule ausreichend Gelegenheit gegeben, welche von 370 Schülern benützt wurde.

III. Schülerverzeichnis.

Neunte Klasse — Oberprima, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 21; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 21.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Bäumler Julius	1. Mai 83	Zweibrücken	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
2	Breu Joseph	24. Nov. 78	Stachesried	Oekonom in Neuaigen
3	Burgkart Karl S.	15. Aug. 85	Holzheim	Wasenmeister
4	Eberl Bartholomäus S.	2. Nov. 83	Benediktbeuren	Zimmermann †
5	Fieger Georg S.	3. Mai 85	Graibach	Oekonom
6	Gruno Eduard	13. April 84	Dillingen	Ziegeleibesitzer
7	Hauser Paul	26. Febr. 84	Dillingen	Maler
8	Hofmann Vitus	5. März 83	Weinried	Oekonom
9	Kiderle Adolf S.	6. Juli 83	Markt-Oberdorf	Bader
10	Mayer Hermann S.	18. März 85	Grafertshofen	Lehrer in Scheppach
11	Mayr Lorenz	6. Mai 83	Blindheim	Mühlbesitzer †
12	Meister Alfons	10. Dez. 84	Leidling	pens. Lehrer in Dillingen
13	Müller Anton	4. März 84	Wiesenbach	Oekonom †
14	Ritter Friedrich S.	26. Sept. 84	Ottacker	Lehrer †
15	Schedler Matthäus	8. Sept. 83	Schwabegg	Oekonom †
16	Schorer Fritz	14. Juli 84	Hinterstein	Lehrer in Oberroth
17	Straßer Georg	21. Jan. 83	Deiningen	Söldner
18	Vogelgsang Karl	6. Nov. 84	Augsburg	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
19	Wanner Alois S.	7. Sept. 83	Lauingen	Metzger
20	Wiedenmann Martin	2. Mai 83	Landsberg	Rotgerbermeister
21	Zeller Joseph S.	1. Jan. 84	Donauwörth	K. Postexpeditor †

Bemerkungen:

1) Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C. bezeichnet;
alle übrigen Schüler sind katholischer Konfession.

2) Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein
S beigesetzt.

3) Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zu-
sammentreffen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

Neunte Klasse, — Oberprima, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresbeginn inskribierten Schüler: 20; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 20.

Nr. cur.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Benz Franz Xaver	21. Sept. 85	Blossenau	Lehrer in Hochaltingen
2	Brummer Peter S.	28. Juni 84	Loch, O.-B.	Oekonom
3	Dorn Karl	9. März 84	Maria-Thann	Käsebesitzer †
4	Feuchtinger Heinr. S.	29. März 84	Fürth, M.-F.	Näherin in München
5	Gebhart Jakob	25. Nov. 83	Spatzenhausen, O.-B.	Lehrer
6	Haberl Gerald	2. Mai 86	München, O.-B.	K. Gymnasiallehrer
7	Hefele Fritz S.	18. Juli 84	Waltenhofen	Gutsbesitzer
8	Kapser Franz	8. April 82	Oberrott, O.-B.	Gütler
9	Kienberger Otto S.	28. Okt. 82	Munningen	Bäckermeister und Söldner
10	Mayer Johann S.	29. Jan. 83	Mittelnneufnach	Söldner
11	Mayr Joseph	11. März 85	Donauaalthem	Oekonom †
12	Miller Joseph	4. Febr. 84	Pfaffenhausen	Kupferschmiedmeister
13	Reindl Luitpold S.	31. Jan. 83	Kaisheim	Zimmermann † †
14	Rupp Joseph S.	2. Juli 84	Binswangen	Oekonom
15	Schneider Georg S.	12. Juli 85	Bronnenlehe	Viktualienhändler in Kirchheim
16	Simon Johann S.	29. Jan. 84	Biesenhofen	Stationsmeister
17	Stegmeyr Anton S.	5. Juli 84	Maihingen	Maurermeister und Bürgermeister
18	Streit Ernst S.	24. Febr. 83	Mindelzell	Oekonom
19	Westenrieder Jakob	10. April 83	Oberpfaffenhofen, O.-B.	Oekonom und Bürger- meister i. Hadorf, OB.
20	Wild Heinrich S.	26. März 85	Oderding, O.-B.	Oekonom

Achte Klasse, — Unterprima.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 31.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Bayrle Karl	12. Juni 83	Hirschbrunn	Söldner
2	Bertele Johann S.	5. Sept. 85	Kellmünz	Schlossermeister †
3	Buchmiller Julius	2. Mai 86	Riedensheim	Lehrer
4	Donderer Karl S.	28. Juni 84	Waldstetten	Lehrer in Wittislingen
5	Egger Eduard S.	23. Sept. 84	Balzhausen	Postexpeditor †
6	Eisenlohr Bartholom. S.	9. Dez. 84	Wettenhausen	Buchbindermeister
7	Eisenlohr Joseph	7. Febr. 85	Goldbach	Oekonom
8	Englert Ferdinand ¹⁾	30. April 86	Dillingen	K. Gymnasialrektor
9	Grauer Anton	2. Okt. 84	Babenhausen	Krämer in Unterroth
10	Gschwender Franz	13. Mai 86	Markt-Oberdorf	Pfarrmesner
11	Haggenmiller Joseph	18. Nov. 85	Bobingen	Kunstmühlendirektor
12	Hofmann Karl	14. Febr. 85	Wollmetshofen	Lehrer in Memmingen
13	Karl Johann	22. Okt. 86	Dillingen	Kaufmann
14	Lederle Matthäus S.	20. Sept. 84	Wagenbühl	Maurermeister
15	Linder Joseph	22. Nov. 84	Krumbach	Webermeister
16	Mayer Joseph I S.	23. Mai 86	Egg a. Günz	Oekonom
17	Mayer Joseph II S.	13. Jan. 86	Wallerstein	Oekonom
18	Menner Nikolaus S.	31. März 84	Dünzelbach, O.-B.	Oekonom
19	Natterer Alois	13. April 84	Illerbeuren	Oekonom
20	Ott Wilhelm S.	12. April 86	Wettenhausen	Postexpeditor und Gastwirt
21	Pfeffer Joseph	4. Febr. 84	Ingenried	Oekonom in Lech- bruck
22	Pfanz Ludwig S.	7. Juni 85	Landsberg O.-B.	Schuhmachermeister
23	Scheibengraber Eugen S.	11. Jan. 85	München	Rentner in Frankfurt a/M.
24	Schmid Anton	8. Dez. 83	Schwabmünchen	Privatmann †
25	Schuntner Anton	3. Aug. 86	Wittislingen	Zimmermeister
26	Steinhauser Karl S.	29. Nov. 86	Althegnenberg, O.-B.	Krämer
27	Uhl Leonhard	7. April 86	Violau	Lehrer in Maria-Thann
28	Veit Adolf S.	12. Nov. 83	Pöttmes, O.-B.	Sägewerkbesitzer
29	Wanner Alfons S.	23. Nov. 84	Scheidegg	Lehrer
30	Widemann Kaspar S.	5. Jan. 84	Eresing, O.-B.	Oekonom †
31	Zöpfli Friedrich S.	6. Jan. 85	Murnau, O.-B.	Zinngießermeister

¹⁾ eingetreten am 4. Januar.

Siebente Klasse — Obersecunda, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 22; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 21.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Braunmiller Alois	8. Dez. 86	Dillingen	Fabrikaufseher
2	Domm Robert	17. Nov. 85	Ulm	Sattler und Tapezierer
3	Eckel Richard S.	25. März 86	Seyfriedsberg	Förster u. Verwalter in Roggenburg
4	Fendt Heinrich S.	21. Nov. 86	Lindenberg	Oekonom
5	Fischer Michael S.	17. Sept. 84	Unterknöringen	Maurer
6	Geisenfelder Joseph S.	20. Febr. 84	Pfaffenhofen O.-B.	Gütler
7	Haas Georg S.	4. Sept. 86	Christsrhofen	Oekonom
8	Härpfer Joseph S.	24. Dez. 85	Dillingen	Metzgermeister † †
9	Huber Bartholomäus S.	21. Sept. 86	Friesenried	Oekonom
10	Jung Michael ¹⁾	30. April 86	Berg b. Donau- wöth	Sicherheitsaufseher in Kaisheim
11	Knoll Joseph S.	24. Juli 85	Ebenried, O.-B.	Söldner
12	Metz Peter	11. Juli 86	Kirchheim	gräfl. Verwalter
13	Neuhäuser Johann S.	7. April 86	Fremdingen	Söldner
14	Ott Joseph S.	30. Sept. 86	Schöffau, O.-B.	Gastwirt †
15	Reichard Otto S.	17. Mai 86	Reisensburg	Lehrer †
16	Rugel Stephan S.	2. April 86	Thannhausen	Schmiedmeister
17	Schütz Adolf S.	24. Mai 84	Ried	Schreinermeister
18	Springer Ludwig S.	26. Aug. 86	Oberschöneberg	Schmiedmeister
19	Straßer Afred A. C.	27. März 87	Kronach, O.-Fr.	K. Landgerichtsrat †
20	Stubenvoll Eugen S.	31. Dez. 85	Stoffenried	Lehrer
21	Weckerle Emanuel	6. Sept. 85	Oberroth	Käser
22	Wolf Moriz S.	25. Juli 86	Echlishausen	Oekonom

¹⁾ ausgetreten am 5. Juni.

Siebente Klasse — Obersecunda, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 22; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 22.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Beyrer Wilhelm	8. Nov. 85	Dietmannsried	Maler in Babenhausen†
2	Bürgle Wendelin S.	11. Aug. 85	Hurlach a. Lech O.-B.	Schmiedmeister
3	Dunau Joseph S.	21. Okt. 86	Inchenhofen, O.-B.	Gütler
4	Eberle Adolf S.	8. Sept. 86	Pforzen	Lehrer in Legau
5	Fischer Max	17. Aug. 86	Haldenwang	Lehrer †
6	Geiger Simon S.	9. Mai 85	Stoffen, O.-B.	Söldner in Apfeldorf
7	Günthör Joseph S.	28. Febr. 85	Gestratz	Schmiedmeister
8	Haberl Meinrad	1. Sept. 87	München	K. Gymnasiallehrer in Dillingen
9	Hintermayr Xav. S.	16. Febr. 85	Laugna	Wagnermeister †
10	Huber Joseph S.	27. April 86	Aindling, O.-B.	K. Postexpeditor †
11	Keller Robert S.	2. Juli 86	Steppach	Bahnwärter in Gessertshausen
12	Lehr Ludwig S.	16. Aug. 86	Herrsching, O.-B.	Lehrer
13	Meyr Pankratius	12. Mai 85	Munningen	Maurer
14	Neumeir Joseph	17. Sept. 86	Ebenhofen	Oekonom
15	Regler Martin	19. März 86	Utzmemmingen	Söldner †
16	Rogg Ambros S.	14. Mai 83	Waltershofen (Würtbg.)	Oekonom in Frauen- zell
17	Schnall Georg	5. Okt. 86	Thannhausen	Bahnhofrestaurateur †
18	Spingler Anton S.	31. März 85	Asbach	Oekonom †
19	Steidle Michael S.	31. Mai 87	Lauringen	Schuhmachermeister
20	Straub Anton S.	8. Aug. 86	Kaufbeuren	Gärtnermeister † †
21	Wagner Max	4. Juni 86	Dillingen	Gasthofbesitzer †
22	Wörle Karl S.	26. Nov. 86	Schwabmünchen	Schuhmachermeister

Sechste Klasse — Untersecunda.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 39; b) der am Jahres-
schluß vorhandenen: 39.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Asam Peter S.	11. Aug. 87	Hörzhausen, O.-B.	Fischer
2	Bader Ignaz	11. März 88	Mittelstetten, O.-B.	Gastwirt
3	Bauer Paul	31. Dez. 88	Dillingen	K. Postexpeditor †
4	Biber Joseph	15. Febr. 85	Steinheim	Bäckermeister
5	Breitschaft Georg S.	21. Jan. 88	Bad Aibling, O.-B.	Amtsgerichtssekretär in Kaufbeuren

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
6	Durst Joseph	3. Sept. 86	Kleinkissendorf	Oekonom
7	Eberhart Joseph S.	15. Nov. 87	Wertach	Oekonom
8	Fischer Alfred S.	3. Juli 88	Unterrieden	Lehrer in Fristingen
9	Geuder Ernst	28. Juli 88	Neuburg a. D.	Gerichtsvollzieher in Dillingen
10	Groebl Alois	14. März 87	Dillingen	K. Gymnasialprofessor
11	Hirschbolz Franz S.	17. Aug. 86	Schretzheim	Oekonom
12	Holzheu Nikolaus S.	8. Dez. 87	Lengenfeld	Oekonom
13	Hösle Michael S.	14. Aug. 88	Oberegg	Oekonom
14	Kink Johann S.	13. Juli 87	Legau	Oekonom † †
15	Kothmüller Eugen	10. Juli 88	Würzburg, U-F.	K. Garnisonsver- waltungsinspektor in Dillingen
16	Kreutle Max S.	26. Dez. 87	Echlishausen	Oekonom
17	Kugler Karl S.	31. März 87	Thannhausen	Bürstenmacher
18	Leidescher Anton S.	29. Okt. 88	Tussenhausen	Oekonom
19	Miller Richard S.	23. März 87	Obergesserts- hausen	Oekonom
20	Nagler Anton S.	29. März 86	Wallerstein	Kaufmann
21	Oblinger Alois S.	27. Juni 88	Oberfinningen	Schmiedemeister † †
22	Ostler Michael S.	10. Okt. 87	Forst, O.-B.	Oekonom
23	Raiser Franz S.	16. April 87	Zusmarshausen	Kaufmann
24	Reh Ludwig	25. März 88	Zöschlingsweiler	Fabrikdirektor, Kommerzienrat
25	Reiner Ferdinand	27. Nov. 87	Krumbach	Silberwarenfabrikant †
26	Sagmeister Adalbert ¹⁾	14. April 85	München	K. Proviantamtsren- dant in Dillingen
27	Schmid Anton S.	4. April 88	Ort, O.-B.	Oekonom in Habach, O.-B.
28	Schmid Erhard S.	29. April 87	Obergesserts- hausen	Oekonom
29	Scheller Max S.	25. Nov. 86	Donauwörth	Bäckermeister
30	Seemüller Johann	9. Okt. 87	Dillingen	Kürschnermeister
31	Sonner Joseph S.	16. Juli 87	Ziertheim	Fabrikmeister in Augsburg
32	Steinle Julian	8. Juni 87	Mindelzell	Oekonom
33	Stückle Anton ²⁾	21. Dez. 85	Anried	Oekonom
34	Striegel Joseph S.	4. Aug. 87	Krumbach	Zimmermeister
35	Thalhofer Johann	5. Juli 86	Aichach, O.-B.	Hutmacher
36	Ungewitter Johann	14. Jan. 88	München, O.-B.	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
37	Völk Benedikt S.	15. März 86	Inneberg	Oekonom in Egelhofen
38	Walther Gustav S.	29. Aug. 85	Kadeltshofen	Lehrer †
39	Wengenmayr Martin	18. Okt. 87	Dillingen	Tapezierer
40	Wiedemann Joseph	19. März 89	Krumbach	Kaufmann

¹⁾ eingetreten am 22. September.

²⁾ ausgetreten am 3. Juni.

Fünfte Klasse — Obertertia, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 31; b) der am Jahres
schlusse vorhandenen: 27.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Bader Karl ¹⁾	22. März 88	Hartberg	Gastwirt und Ziegeleibesitzer
2	Baumgartner An'on S.	29. Sept. 89	Kemnat	Mühlbesitzer
3	Bäumler Joseph	8. Sept. 88	Zweibrücken, Pf.	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
4	Dorn Johann	12. Dez. 89	Dillingen	Bezirkshauptlehrer
5	Eisenmann Sebastian S.	20. Jan. 88	Oberkammlach	Oekonom
6	Fischer Franz	4. März 86	Kleinkitzighofen	Oekonom
7	Frombold Hermann	9. April 88	Doeningen	Lehrer in Minderoffingen
8	Gebler Peter S.	12. März 88	Dillishausen	Oekonom
9	Geißenfelder Georg S.	20. März 88	Pfaffenhofen, a/L., O.-B.	Gütler
10	Gsell Joseph ²⁾	16. Febr. 88	Altenbaindt	Oekonom
11	Hager Karl S.	11. Dez. 88	Weilheim, O.-B.	Schneidermeister
12	Hauser Rudolf	19. Febr. 88	Dillingen	Maler
13	Himmelstöß Viktor	15. Febr. 89	Dillingen	K. Gymnasiallehrer
14	Horle Xaver	4. Nov. 87	Osterbuch	Oekonom
15	Hugo Xaver	4. Jan. 88	Dillingen	Maurermeister †
16	Jemiller Ulrich	23. Aug. 87	Mittelneufnach	Zimmermeister †
17	Knoller Peter S.	26. Juni 87	Walleshausen, O.-B.	Oekonom
18	Marz Georg S.	7. Jan. 89	Kaufbeuren	Fleischhacker
19	Niederhofer Otto S.	20. Febr. 87	Hennhofen	Oekonom u. Krämer
20	Pauler Severin ³⁾	5. Mai 86	Inningen	Privatier in Göggingen
21	Reuther Johann	21. März 88	Dillingen	Privatier
22	Schambeck August S.	7. Febr. 88	Murnau, O.-B.	Schäfflermeister
23	Schlichting Konrad S.	28. Jan. 88	Eheim	Mühlbesitzer †
24	Schwarz Konrad S.	26. März 87	Aichach, O.-B.	Postbote
25	Sporhan Alfons	28. März 89	Neu-Ulm	Privatier †
26	Steppler Georg S.	3. Juni 88	Augsburg	Schriftsetzer
27	Uhl August	26. Nov. 88	Violau	Lehrer in Maria-Thann
28	Wegmann Ulrich S.	11. Sept. 87	Degerndorf, O.-B.	Lehrer in Iffeldorf, O.-B.
29	Wiedemann Friedrich	13. Mai 88	Dillingen	Gastwirt
30	Woerz Georg ⁴⁾	21. April 87	Nassenbeuren	Oekonom
31	Zill Michael	27. Okt. 87	Unterglauheim	Oekonom

¹⁾ ausgetreten am 3. Juni.

²⁾ ausgetreten am 20. Juni.

³⁾ ausgetreten am 12. April.

⁴⁾ ausgetreten am 20. Juni.

Fünfte Klasse, — Obertertia, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 31; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 29.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Allger Joseph S.	25. Dez. 89	Oberstauten	Drechsler
2	Bader Karl S.	24. April 89	Krumbach	Seifenfabrikant
3	Balletshofer Michael S.	21. April 88	Oberpaar	Lehrer †
4	Bühler Joseph	20. März 87	Glött	Oekonom
5	Egger Leopold S.	6. März 89	Oberroth	Oekonom
6	Eser Ottmar S.	23. April 88	Unterscharzen- berg	Lehrer in Wortelstetten
7	Flemisch Otto, S.	28. Nov. 87	Echenbrunn	Gutsbesitzer
8	Galster Otto S.	12. Jan. 89	Oberstdorf	Lehrer in Probstried
9	Gehring Luitpold S.	14. März 87	Waldstetten	Oekonom
10	Groebl Johann	23. Dez. 88	Dillingen	K. Gymnasialprofessor
11	Haberl Ludwig	19. Sept. 88	München	K. Gymnasiallehrer
12	Hagspiel Joseph	4. Febr. 88	Immenstadt	Bäckermeister
13	Hefe Max ¹⁾	11. April 86	Binswangen	Lehrer †
14	Höbel Johann S.	23. Okt. 90	Lengenwang	Bäckermeister
15	Huber Ludwig	20. Juli 88	Oberegg	Lehrer
16	Jeck August	26. Aug. 88	Lauingen	Steinmetzmeister
17	Jocham Nikolaus S.	20. April 87	Immenstadt	Kaufmann
18	Lang Michael, S.	24. Jan. 88	Altenstadt, O-B.	Maler in Oberostendorf
19	Mayr Johann	19. Mai 89	Donaualthem	Oekonom
20	Osterried Ulrich	9. April 90	Lengenwang	Oekonom
21	Rädler Hermann ²⁾	30. März 88	Rieden	Lehrer in Hausen
22	Sailer Johann	14. Nov. 89	Donaualthem	Gastwirt
23	Schilling Max S.	10. Aug. 89	Lauingen	Gastwirt †
24	Schwäbel Georg	10. Dez. 88	Greding M.-Fr.	K. Bezirkstierarzt in Dillingen
25	Schwesinger Max	17. Mai 87	Breitenthal	Förster in Ober- finningen
26	Steidle Karl S.	2. Juni 89	Lauingen	Schuhmachermeister
27	Stoll Max	14. Juni 88	Fristingen	Oekonom †
28	Weber Alois	3. Nov. 88	Weissenhorn	Sattlermeister
29	Wengenmayer Rupert S.	26. Juni 89	Lauingen	Handelsmann
30	Wiedenbauer Michael	23. Nov. 87	Regensburg	Bahnmeister in Dillingen
31	Wolff Alfred	30. Aug. 89	Wallerstein	prakt. Arzt in Dillingen

¹⁾ ausgetreten am 28. September.

²⁾ ausgetreten am 24. März.

Vierte Klasse — Untertertia, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 32.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Abröhl Joseph	16. März 87	Betzisried	Oekonom
2	Bär Wilhelm	17. März 89	Wertingen	Notariatsbuchhalter
3	Baumeister Otto S.	19. Jan. 88	Welden	Oekonom
4	Bohrer Ludwig	18. Aug. 89	Lindau	Wagenwärter in Immenstadt
5	Bunk Leonhard S.	8. Mai 88	Fristingen	Oekonom † †
6	Deubele Franz S.	26. April 88	Kranzegg	Oekonom
7	Eckel Alfons S.	23. Aug. 90	Seyfriedsberg	gräfl. Förster u. Guts- verwalter in Roggen- burg
8	Färber Anton S.	12. Juni 89	Unterthingau	Gendarmeriesergeant in Jettingen
9	Fasching Theodor	17. Mai 90	Ebensfeld, O.-Fr.	Apotheker in Dillingen
10	Fischer Franz	3. März 89	Kadelstshofen	Brauereibesitzer † †
11	Fischer Michael S.	22. Dez. 88	Reinhartsried	Lehrer in Schönauf
12	Frey Leonhard S.	7. März 90	Lauingen	Schneidermeister
13	Gradl Hubert	7. April 89	Marktheidenfeld, U.-Fr.	K. Bezirksamtman a. D., Regierungsrat in Dillingen
14	Hauser Alois	9. Jan. 89	Herbertshofen	Oekonom
15	Hitzler Johann S.	2. Juni 88	Fristingen	Oekonom
16	Karg Wilhelm	17. März 88	Welden	Oekonom
17	Kempter Friedrich	23. Aug. 89	Altenstadt	Sattlermeister
18	Kollmuß Joseph	14. Sept. 88	Dornach	Straßenwärter
19	Krumm Matthäus S.	22. März 89	Wettenhausen	Schlossermeister †
20	Lidel Matthias S.	17. Febr. 89	Aletshausen	Schuhmachermeister
21	Maier Johann	27. Sept. 90	Passau, N.-B.	Gymnasialpedell in Dillingen
22	Neher Alois	21. Jan. 89	Untermedlingen	Oekonom u. Gastwirt
23	Ortner Michael S.	24. April 88	Burgau	Landwirt
24	Pfaffenberger Anton S.	14. Mai 89	Gundelfingen	Schmiedmeister
25	Pfister Oskar S.	31. Jan. 89	Adeltshausen	Schmiedmeister
26	Rager Joseph S.	28. Nov. 88	Geratshofen	Oekonom
27	Rampp Andreas S.	29. Nov. 88	Aletshausen	Oekonom
28	Röfle Leonhard	23. Febr. 89	Steinheim	Oekonom
29	Schmid Fidel S.	19. Aug. 87	Oberstixner	Oekonom
30	Singer Joseph	10. Okt. 88	Türkheim	Sp. diteur
31	Spindler Alfred S.	4. Juni 90	Immenstadt	Malermcister
32	Strobl Max	22. Okt. 88	Kemnath, O.-Pf.	K. Amtsgerichtssekre- tär in Dillingen

Vierte Klasse — Untertertia, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 34; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 34.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Bader Otto	30. Juli 89	Türkheim	Kaufmann
2	Bauer Alois S.	24. Juni 88	Oberhof, O.-B.	Oekonom
3	Besel Erwin	22. Sept. 88	Unterreitnau	Lehrer in Lauterbach
4	Brenner Hubert S.	30. Mai 88	Nittingen	Oekonom
5	Burger Albert	14. März 89	Fristingen	Lehrer †
6	Durner Lorenz	4. Febr. 90	Hohenwart, O.-B.	Schneidermeister
7	Egger Franz S.	13. Juli 88	Wehringen	Söldner
8	Fahrenschon Georg S.	20. Juli 89	Kirchheim	Bierbrauer †
9	Fassold Thomas S.	18. Mai 87	Biberachzell	Oekonom
10	Fischer Joseph S.	16. Mai 89	Hiltensingen	Oekonom
11	Frank Paul	13. März 89	Launing	Schuhmachermeister
12	Hämmerle Karl	3. Jan. 89	Weisingen	Oekonom u. Postagent
13	Herzog Ulrich S.	18. Sept. 87	Krumbach	Schumachermeister
14	Höfle Hermann	30. März 87	Weiler	Gastwirt
15	Keller Max	9. Aug. 89	Dillingen	Schreibwarenhändler
16	Kleber Xaver S.	9. Dez. 88	Wilhams	Tagelöhner in Sont- hofen
17	Kraus Thomas	25. Juli 89	Kicklingen	Lehrer
18	Lettner Franz Xaver S.	14. Okt. 87	Göggingen	Maurer †
19	Lugmair Michael	14. Sept. 89	Thalhausen, O.-B.	Schreinermeister
20	Lutz Ludwig ¹⁾	24. Aug. 88	Oberrohr	Käseribesitzer †
21	Merz Siegmund	8. Okt. 91	Neumarkt, O.-Pf	K. Rittmeister in Dillingen
22	Nisseler Georg	10. Aug. 88	Landshausen	Söldner u. Schäffler- meister
23	Ott Gregor	23. Febr. 89	Wettenhausen	Gastwirt
24	Pfaffenberger Franz S.	23. April 88	Gundelfingen	Schmiedmeister
25	Rädler Oskar	23. Juni 90	Bayerniederhofen	Lehrer in Hausen
26	Ramp Karl S.	17. Okt. 88	Jengen	Schneidermeister in Türkheim
27	Rau Philipp S.	9. Mai 89	Mehrenstetten	Oekonom
28	Sauter Raphael	1. Juni 89	Kleinkitzighofen	Gastwirt in Gross- kitzighofen
29	Schwegler Karl	25. Nov. 88	Neuburg a. K.	Schlossermeister †
30	Solchenberger Johann	2. Jan. 87	München	Handelsmann in Obertöhring, O.-B.
31	Stegherr Joseph	24. Dez. 88	Jettingen	Oekonom
32	Ungewitter Robert	19. April 89	München	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
33	Vitalowitz Viktor	11. Dez. 89	Dillingen	Buchdruckereibesitzer in Dillingen
34	Zeller Eugen	26. April 89	Dillingen	Postexpeditor †

¹⁾ eingetreten am 12. April.

Ein Schüler wurde nach Ablauf der Probezeit nach III B zurückgewiesen.

Dritte Klasse — Quarta, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 34; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 33.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Aumiller Anselm S.	8. Febr. 89	Binswangen	Distriktswegmacher †
2	Barth Joachim	22. Juni 90	Siebnach	Lehrer
3	Bunk Michael S.	3. Sept. 90	Fristingen	Oekonom † †
4	Eisenmann Johann	13. Juni 90	Oberkammlach	Oekonom
5	Faißner Ludolf	29. Jan. 90	Jllerbeuren	Schiffsbesitzer
6	Falch Max	5. Febr. 90	Unterthürheim	Privatier in Lauingen
7	Fasching Ambrosius	14. Nov. 91	Ebensfeld, O.-Fr.	Apotheker in Dillingen
8	Gaugler Joseph	13. Jan. 90	Eliensbach	Oekonom
9	Grißmayr Alois S.	22. Okt. 89	Ortlfing	Lehrer in Zaisertshofen
10	Haug Albert	28. Aug. 91	Geisenried	Lehrer
11	Hausmann Joseph S.	25. März 91	Baad	Gendarmeriesergeant in Augsburg
12	Herz Johann S.	17. Dez. 89	Schwabnieder- hofen	Krämer
13	Hintermayr Matthias ¹⁾	10. Juni 90	Laugna	Wagner †
14	Holzheu Joseph S.	10. Okt. 89	Lengenfeld	Oekonom
15	Hurler Anton S.	11. März 89	Oberringingen	Zimmermeister
16	Joos Joseph	5. Okt. 90	Waldstetten	Sattlermeister
17	Käßmair Johann S.	12. Sept. 90	Zusamzell	Oekonom
18	Kolmsperger Franz	13. Sept. 90	Berg i. Gau, O.-B.	Lehrer
19	Langenwalter Benedikt	22. Jan. 88	Unterschöneberg	Oekonom
20	Lutz Rudolf	26. Juni 90	Augsburg	Maler in Altenberg
21	Merk Alfons	9. Aug. 90	Oberschöneberg	Kaufmann
22	Netzer Joseph	6. Aug. 89	Herrenstetten	Lehrer † in Krumbach
23	Popp Karl	1. März 91	Burgheim	Gendarmeriesergeant in Lauingen
24	Rottenkolber Joseph	3. Mai 90	Röthenbach	Expeditor in Altenstadt
25	Schlichting Anton	27. Jan. 91	Winterrieden	Oekonom †
26	Schropp Friedrich	4. April 90	Niederhausen	Lehrer in Bonstetten
27	Schwarz Johann S.	8. Okt. 90	Linden	Oekonom in Kempten
28	Seeger Ludwig S.	19. Aug. 89	Altenberg	Oekonom
29	Stuhlenmiller Matthias	25. Nov. 88	Hennhofen	Oekonom †
30	Tratzmüller Anton	22. Jan. 90	Lauingen	Wagner ††
31	Wagner Leo S.	11. April 90	Jungensberg	Oekonom
32	Walter Joseph	24. Juli 88	Kaufering, O.-B.	Oekonom
33	Weh Georg S.	15. Juli 90	Langerringen	Maurer
34	Wunderer Engelbert S.	30. März 89	Stöfthen am Auer- berg	Oekonom †

¹⁾ ausgetreten am 25. Februar.

Dritte Klasse — Quarta, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 33; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 33.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Bär Anton S.	12. Dez. 90	Landsberg, O.-B.	Stationsdiener
9	Bunk Leonhard	16. April 90	Bergheim	Oekonom †
3	Dörle Joseph S.	6. März 90	Holzheim	Oekonom u. Maurer
4	Englert Franz	9. Aug. 91	Dillingen	K. Gymnasialrektor
5	Englert Joseph	2. März 90	Dillingen	K. Gymnasialrektor
6	Falco Otto A. C. 1)	24. Juli 89	Biburg	K. Forstmeister in Dillingen
7	Fischer Georg	23. April 90	Unterrieden	Lehrer in Fristingen
8	Frick Adalbert	8. Mai 90	Kaufbeuren	Schmiedmeister
9	Graf Joseph	9. April 91	Dillingen	Oekonom
10	Harder Joseph	20. März 89	Waldstetten	Gastwirt
11	Hauber Anton S.	9. Mai 90	Opfenbach	Oekonom
19	Haupt Franz	18. Juli 90	Schwörshausen	Lehrer in Täferlingen
13	Hefele Joseph	27. Juni 90	Schwabmühl- hausen	Oekonom
14	Holzhauser Johann	16. Nov. 89	Hürben	Oekonom in Krumbach
15	Holzmann Peter	29. Juni 88	Gern b. Türkheim	Oekonom † †
16	Hüttinger Georg A. C.	1. Sept. 87	Oberfeldbrecht, M.-Fr.	Lehrer in Wittels- hofen, M.-Fr.
17	Kappelmayer Alfons S.	8. Nov. 91	Druisheim	Lehrer in Schwarzen- berg
18	Kleiber Johann S.	28. Dez. 90	Höchstädt	Bäckermeister
19	Kratzer Eduard	16. Juli 90	Egling, O.-B.	Bäckermeister
20	Lunkenbein Johann	10. März 90	Augsburg	Postpacker in Dillingen
21	Marschall Karl	1. Febr. 89	Agawang	Privatmann in Dillingen † †
22	Nadler Alois S.	8. Aug. 89	Ingstetten	Oekonom
23	Ott Alois S.	4. Mai 91	Wettenhausen	Gastwirt
24	Pollinger Franz	9. Mai 90	Ingolstadt, O.-B.	K. Oberexpeditor in Aichah
25	Rogg Johann	9. Jan. 89	Breitenbrunn	Oekonom
26	Sandmaier Andreas	23. März 91	Burgau	Amtsgerichtsdieners in Dillingen
27	Schöpf Max	12. Juli 91	Dillingen	Buchbindermeister
29	Seberich Joseph	4. März 90	Thierhaupten	K. Aufschlagverwalter in Gundelfingen
29	Simmnacher Paul S.	11. Okt. 90	Ziemetshausen	Oekonom
30	Stärk Ferdinand S.	5. Mai 89	Ehekirchen	Gendarmeriewacht- meister in Füssen
31	Straßer Otto A. C.	5. Febr. 91	Kronach, O.-Fr.	K. Landgerichtsrat in Nürnberg, M.-Fr. †
32	Vollmayer Anton	20. Aug. 90	Dillingen	Schneidermeister
33	Weber Joseph	14. April 91	Ottobeuren	Kaufmann in Türk- heim
34	Weinzierl Ottmar	25. Nov. 91	Mitterteich, O.-Pf.	Gymn. sialmusiklehrer in Dillingen

1) ausgetreten am 31. Dezember.

Ein Schüler ist nach Ablauf der Probezeit in die Klasse eingetreten.

Zweite Klasse — Quinta, Abt. A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 35; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 35.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Anich Georg	22. Nov. 91	Ingstetten	Söldner
2	Becker Joseph	4. Sept. 91	Dillingen	Kaufmann
3	Böck Joseph	19. Aug. 90	Schwennenbach	Oekonom
4	Bunk Johann	18. Juni 91	Bergheim	Oekonom †
5	Eberle Georg	30. Juli 90	Gremheim	Kaufmann
6	Faltermeier Andreas S.	18. Juni 92	Bonsal	Schreinermeister
7	Fendt Andreas S.	29. Okt. 90	Baiershofen	Söldner
8	Gruber Friedrich	12. Aug. 91	Dillingen	Kaufmann †
9	Gum Adolf	20. April 92	Jettingen	Seilermeister
10	Haberl Anton	19. Jan. 92	Regensburg	K. Gymnasiallehrer in Dillingen
11	Hiller Albert S.	22. Nov. 91	Lauingen	Rentamtsoffiziant
12	Kappelmayer Johann	23. Juni 91	Hechwang	Lehrer in Krumbach
13	Keller Max	27. Juni 92	Dillingen	Buchdruckereibesitzer
14	Kohlhund Joseph	25. Febr. 89	Buchloe	Käser in Oberalting, O.-B.
15	Krusius Adolf S.	10. Juni 89	Bergheim	Lehrer in Aystetten
16	Lehr Wilhelm S.	4. Juni 92	Herrsching, O.-B.	Lehrer
17	Lutz Joseph S.	21. März 91	Hafenhofen	Schreiner in Göggingen
18	Mangold Joseph	18. März 91	Eschenlohe, O.-B.	Schmiedmeister
19	Mayer Johann	24. Mai 92	Jedesheim	Söldner
20	Mengele Georg	6. Sept. 90	Zusamaltheim	Oekonom
21	Moll Leonhard	5. Mai 92	Promach	Schuhmachermeister
22	Plattner Karl	8. Aug. 91	Kaisheim	Schuhmachermeister
23	Rail Joseph	27. Okt. 89	Hörzhausen, O.-B.	Gütler
24	Romer Michael S.	28. März 89	Obergünzburg	Polizeidiener
25	Ruf Bernhard	20. Okt. 90	Dillinger	Schreiner †
26	Sailer Johann	9. März 92	Hettingen	Gastwirt
27	Schaupp Anton	3. Okt. 90	Winterrieden	Brauereibesitzer
28	Schmid Alois	18. Sept. 90	Jettingen	Oekonom und Viktualienhändler
29	Schorer Martin	4. Okt. 92	Mittelrieden	Zimmermann
30	Sedlmayr Peter S.	12. Okt. 90	Pittriching, O.-B.	Oekonom †
31	Stock Max	1. Febr. 90	Mänschen	Optiker in Dillingen
32	Ullsch Friedrich	30. Sept. 91	Augsburg	K. Rechnungs- kommissär †
33	Wankmüller Ignaz	22. Febr. 91	Obergünzburg	Malermmeister
34	Wiedenbauer Franz	16. Aug. 92	Regensburg	Bahnmeister in Dillingen
35	Zimmermann Xaver	22. Dez. 91	Thannhausen	Oekonom

Zweite Klasse -- Quinta, Abt. B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 35; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 35.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Baumann Friedrich	16. März 92	Ulm	Schneidermeister in Dillingen
2	Beerstecher Emil A. C.	31. Dez. 91	Dillingen	Spenglermeister
3	Brückl Hermann	13. Aug. 91	Neu-Ulm	K. Oberstabsarzt in Dillingen
4	Danner Joseph	20. Juli 91	Burlafingen	Oekonom und Bürgermeister
5	Eggle Xaver	9. Jan. 92	Buch	Maurer in Aufheim
6	Federle Klemens	2. Juni 90	Altenberg	Söldner
7	Gerold Anton	26. Aug. 89	Benediktbeuern, O.-B.	Oekonom
8	Gseli Franz	27. Sept. 91	Altenbaindt	Oekonom
9	Günzer Joseph	30. Dez. 91	Attenhofen	Schmiedmeister
10	Heimerl Joseph	7. Juli 91	Dirschhofen, O.-B.	Gastwirt
11	Isemann Joseph	14. Febr. 93	Tödttenried, O.-B.	Schuhmachermeister
12	Kastenhuber Anton	29. Dez. 92	Vilshofen, N.-B.	Gastwirt in Aichach O.-B.
13	Kienle Xaver	23. Sept. 90	Hasberg	Oekonom †
14	König Georg	26. Mai 91	Bedernau	Oekonom †
15	Lampert Joseph	4. Sept. 91	Unterwiesenbach	Lehrer in Vollbach
16	Luidl Joseph	7. Nov. 91	Murnau, O.-B.	Installateur
17	Maier Anton S.	22. Dez. 89	Ellhofen	Kaufmann und Zimmermann
18	Mayer Alois	19. Febr. 92	Trunkelsberg	Zimmermann †
19	Mayer Karl S.	19. Aug. 91	Vorderburg	Lehrer in Stöttwang
20	Meier Joseph S.	14. Aug. 91	Silheim	Lehrer in Nesselwang
21	Oswald Georg S.	4. Nov. 89	Tauting, O.-B.	Oekonom
22	Popp Adolf S.	19. April 91	Gunzesried	Lehrer in Unterrieden
23	Reißenauer Franz	12. Mai 92	Lechhausen, O.-B.	Fabrikarbeiter
24	Röttle Joseph	22. Nov. 92	Haldenwang	Förster
25	Rüger Heinrich	14. Juni 91	Reutern	Lehrer in Ellhofen
26	Sailer Karl	9. Aug. 91	Weisingen	Lehrer in Steinheim
27	Schedel Alois	28. März 91	Tussenhausen	Oekonom †
28	Schnitzer Joseph	31. Jan. 92	Donauwörth	Gärtner in Dillingen
29	Schwäbel Xaver	22. Febr. 90	Greiding, M.-F.	K. Bezirkstierarzt in Dillingen
30	Spar Ernst	5. Nov. 91	Ehingen	Lehrer
31	Thalhofer Franz	26. Sept. 91	Aichach, O.-B.	Hutmacher
32	Ungewitter Max	25. Jan. 92	Dillingen	K. Gymnasialprofessor
33	Wiedemann Stephan	31. Okt. 91	Klosterlechfeld	Gastwirt
34	Wittmann Xaver	10. Okt. 91	Donauaalthelm	Schmiedmeister
35	Zeilbeck Georg S.	7. März 90	Augsburg	Schuhmachermeister in Willmatshofen

Erste Klasse — Sexta.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 59; b) der am Jahres-
schlusse vorhandenen: 56.

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
1	Ackermann Joseph	11. Okt. 91	Ballhausen	Ziegeleibesitzer
2	Bäumler Oskar	16. Jan. 93	Zweibrücken	K. Gymnasialprofessor in Dillingen
3	Berge Otto	24. Jan. 92	Eppisburg	Lehrer
4	Betzler Franz ¹⁾	19. April 93	Krumbach	Versicherungs- inspektor
5	Braunhofer Julius	24. Juli 92	Augsburg	K. Rentamtman in Dillingen
6	Brigl Franz	9. März 91	Dillingen	Schreinermeister
5	Bunk Anton	26. März 93	Bergheim	Oekonom †
8	Deni Anton	8. Okt. 93	Krumbach	Fabrikarbeiter
9	Englert Alfons	23. Nov. 92	Dillingen	K. Gymnasialrektor
10	Fischer Rupert	13. März 92	Kleinkitzighofen	Bürgermeister
11	Fleischmann Willibald ²⁾	3. März 92	Bergheim	Briefträgergehilfe
12	Fries Wilhelm A. C.	17. April 93	Eltmann	K. Oberamtsrichter in Dillingen
13	Gerstmaier Karl	19. Juli 92	Binswangen	Bäckermeister
14	Geuder Emil	13. Aug. 92	Neuburg a/D.	Gerichtsvollzieher in Dillingen
15	Gsell Franz	18. Febr. 93	Dillingen	Bräumeister
16	Hagmann Meinrad	13. Jan. 92	Jedesheim	Schäfer
17	Hamper Karl	25. Jan. 93	Dillingen	appr. Bader
18	Hauf Karl	5. Dez. 92	Weissenhorn	Pfarrmesner
19	Heichlinger Rudolf	9. Dez. 92	Schöneberg	Lehrer in Dillingen
20	Hirschböck Georg	15. Jan. 93	Schweiten- kirchen, O.-B.	Gendarmeriesergeant in Benediktbeuern
21	Hörmann Joseph	3. März 92	Lauingen	Viehhändler
22	Junginger Christian	20. Febr. 92	Haunsheim	Müller
23	Kling Leonhard	18. Jan. 92	Burghagel	Bürgermeister
24	Knoll Alois	31. Okt. 90	Großkitzighofen	Zimmermann
25	Königer Hubert	28. Okt. 91	Inchenhofen	Lehrer
26	Kraus Martin ³⁾	2. Juni 92	Hegelhofen	Postbote in Schlehdorf
27	Kündig Dominikus	2. Juni 92	Hegelhofen	Oekonom
28	Leising Edmnd	6. Dez. 91	Scheidegg	Oekonom †
29	Lenz Karl	28. Jan. 92	Illertissen	K. Aufschlagverwalter
30	Link Max	22. Mai 92	Lauingen	Stadtsekretär
31	Lutz Franz	2. Jan. 92	Steingaden	Hammer Schmied
32	Maul Engelbert	31. Okt. 91	Pöttmes	Gastwirt
33	Mayr Alois	17. Juni 92	Donauaaltheim	Oekonom
34	Mayr Leonhard	29. Juli 92	Donauaalt-eim	Bauer
35	Michel Simon	17. Febr. 90	Petzenhausen	Gütler in Kaltenberg
36	Mohr Franz	27. Sept. 92	Scheffau	pens. Lehrer in Ober- thalhofen
37	Oehler Johann	18. Mai 92	Stillnau	Lehrer in Bollstadt
38	Oßwald Max	14. Aug. 92	Röfingen	pens. Lehrer in Hörz- hausen

Nr. curr.	Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
		Zeit.	Ort.	
39	v. Pechmann Egon	27. Nov. 93	Regen	K. Bezirksamtman u. Regierungsrat in Dillingen
40	Pittrich Franz	5. Dez. 90	Türkenfeld	Maurermeister
41	Reh Georg	18. Aug. 92	Zöschlingsweiler	Fabrikdirektor, Kommerzienrat
42	Remmele Karl	11. Dez. 92	Bollstadt	Lehrer in Bissingen
43	Röderer Martin	16. Juli 93	Ziemetshausen	Wirt
44	Sailer Albert	23. Jan. 92	Kaisheim	Werkaufseher
45	Schilling Karl	19. Mai 91	Bachhagel	Schuhmachermeister
46	Schmitzer Franz	1 ^o . Juni 92	Dillingen	Gastwirt
47	Schröder Karl ⁴⁾	3. Mai 93	Holztraubach	Lehrer in Regen
48	Sigl Karl	13. Febr. 90	Sattelberg	Wirt
49	Spingler Johann	25. Sept. 91	Asbach	Bauer †
50	Steppich Anton ⁵⁾	29. Mai 92	Salmbach	Bauer
51	Vitalowitz Paul	4. März 93	Schretzheim	Buchdruckereibesitzer in Dillingen
52	Walter Ferdinand	15. Dez. 91	Neustift	Gymnasialturnlehrer, Lauingen
53	Wannerstorfer Max	29. April 92	Starnberg	Bautechniker
54	Weber Martin	9. April 92	Aletshausen	Kaufmann
55	Weinzierl Hilmar	29. April 93	Mitterteich	Gymnasialmusiklehrer in Dillingen
56	Wenzel Karl	29. Febr. 92	Starnberg	Distriktskassier
57	Wildmoser Michael	16. Aug. 90	Gundamsried	Gütler †
58	Winter Ernst	12. Sept. 92	Dillingen	Malermmeister
59	Zeller Ludwig	31. Aug. 92	Dillingen	Postexpeditor †
60	Zotz Max	30. Nov. 92	Nördlingen	Schriftsetzer

¹⁾ nach 6wöchiger Probezeit zurückgewiesen.

²⁾ ausgetreten am 16. November.

³⁾ ausgetreten am 4. Januar.

⁴⁾ eingetreten am 12. April.

⁵⁾ ausgetreten am 12. April.

Schülerstatistik.

(28. Juni 1904.)

Klasse	Schülerzahl am Anfang des Schuljahres	Im Laufe des Jahres gingen		Am Jahresschluss vorhanden	Katholiken	Protestanten	Stadtschüler	Seminaristen
		ab	zu					
I	59	4	1	56	54	2	56	—
II A	35	—	—	35	35	—	27	8
II B	35	—	—	35	34	1	29	6
III A	34	1	—	33	33	—	20	13
III B	33	1	1	33	31	2	20	13
IV A	32	—	—	32	32	—	15	17
IV B	34	1	1	34	34	—	18	16
V A	31	4	—	27	27	—	13	14
V B	31	2	—	29	29	—	14	15
VI	39	1	1	39	39	—	16	23
VII A	22	1	—	21	20	1	5	16
VII B	22	—	—	22	22	—	8	14
VIII	30	—	1	31	31	—	16	15
IX A	21	—	—	21	21	—	13	8
IX B	20	—	—	20	20	—	8	12
Summe	478	15	5	468	462	6	278	190

IV. Chronik der Anstalt.

Die Anmeldungen zur Aufnahmsprüfung erfolgten am Montag, den 14. September 1903 vormittags zwischen 8 und 12 Uhr. Dienstag, den 15. September begannen die Prüfungen, welche an den folgenden Tagen zu Ende geführt wurden.

Das Schuljahr 1903/04 wurde Freitag, den 18. September um 8 Uhr mit der Inskription der Schüler eröffnet; am gleichen Tage wurde nachmittags 2 Uhr mit dem Unterrichte in sämtlichen Klassen begonnen.

Samstag, den 19. September fand in der Studienkirche früh 8 Uhr der Initialgottesdienst statt. Im Anschlusse daran wurden die Disziplinarsatzungen durch den Anstaltsvorstand im Goldenen Saale des Lyzeums in feierlicher Weise verlesen.

Inskribiert waren bei Beginn des Schuljahres 478 Schüler, beim Jahresschlusse befanden sich noch 468 an der Anstalt; von diesen waren 190 Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars.

Im Lehrkörper ergaben sich für dieses Jahr folgende Veränderungen:

Am 5. Juli 1903 war der bisherige Gymnasiallehrer Joh. Kuchtn er dahier verstorben. Derselbe, geboren am 9. September 1861 zu München, hatte 1880 das Ludwigsgymnasium in München absolviert und sich nach 1½jährigem Studium der Jurisprudenz der Philologie gewidmet. Nach im Jahre 1886 bestandem Staatskonkurse wurde er zunächst 1887 Präfekt in Burghausen, 1892 Assistent am hiesigen Gymnasium, 1894 Gymnasiallehrer in Pirmasenz, von wo derselbe unterm 23. Juni 1896 in gleicher Diensteseigenschaft wieder an das hiesige Gymnasium versetzt wurde. Ich entnehme einem Nekrologe folgende Charakterisierung seiner beruflichen Tätigkeit:

„Seine ehemaligen Schüler wissen heute noch von der Kraft, Energie und Ausdauer zu erzählen, mit der ihr Lehrer Kuchtnr Elemente, die der von ihm gewollten Ordnung widerstrebten, fügsam und folgsam zu machen verstand. Dabei war Kuchtnr jedoch nicht hart; davor schützte ihn seine herzliche Teilnahme, die er einem jeden seiner Schüler entgegenbrachte, eine Teilnahme, die seine Schüler gar wohl fühlten und mit dankbarer Liebe vergalten. Fügen wir, um das Bild Kuchtners als Lehrer zu vollenden, noch hinzu, daß eine vortreffliche Lehrgabe, nimmer rastender Fleiß, Pünktlichkeit, seine Liebe für Sauberkeit und Ordnung, vor allem aber ein unerschütterliches Gerechtigkeitsgefühl ihn auszeichnete, so werden wir es natürlich finden, daß er bei Schülern und Kollegen ein sehr geachteter Lehrer war“.

Durch Allerhöchste Entschließung wurde

1) d. d. 9. Juli 1903 E.-N. 13791 der bisherige Gymnasialrektor Friedrich Altinger wegen körperlichen Leidens und hiedurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit in Gemäßheit des § 22 Lit. D der IX. Verfassungsbeilage in den alleruntertänigst erbetenen Ruhestand auf die Dauer eines Jahres versetzt,

2) am gleichen Datum der bisherige Gymnasialprofessor am humanistischen Gymnasium Eichstädt Dr. Sebastian Englert zum Gymnasialrektor am humanistischen Gymnasium Dillingen ernannt,

3) am gleichen Datum der bisherige Assistent am humanistischen Gymnasium Burghausen Franz Xaver Kohler zum Gymnasiallehrer am humanistischen Gymnasium Dillingen befördert,

4) d. d. 27. September 1903 E.-N. 19917 der Gymnasiallehrer Wilhelm Vollnhals auf sein untertänigstes Ansuchen in gleicher Diensteseigenschaft an das humanistische Gymnasium Amberg versetzt,

5) unterm gleichen Datum der bisherige Assistent am Theresiengymnasium in München Karl Wolf zum Gymnasiallehrer am humanistischen Gymnasium Dillingen ernannt,

6) d. d. 26. März 1904 E.-N. 5697 der bisherige Assistent Rudolf Blümel zum Gymnasiallehrer am humanistischen Gymnasium Münnernstadt befördert,

7) d. d. 14. April 1904 E.-N. 7941 der Gymnasiallehrer Priester Friedrich Degenhart seinem alleruntertänigsten

Ansuchen entsprechend in gleicher Diensteseigenschaft an das humanistische Gymnasium Eichstädt versetzt,

8) unterm gleichen Datum der bisherige Assistent am Realgymnasium Nürnberg Dr. Johann Bauerschmidt zum Gymnasiallehrer am humanistischen Gymnasium Dillingen ernannt.

Von Lehrern und Schülern wurde allgemein bedauert, daß ihr Amtsvorstand, Herr Gymnasialrektor Friedrich Altinger so früh seine segensvolle Wirksamkeit unterbrechen mußte. Möge die Zeit der Ruhe seine Kräfte stärken und ihm die frühere Gesundheit wieder zurückbringen! Alle werden stets in dankbarer Erinnerung seiner gedenken.

Gymnasialrektor Dr. Englert übernahm am 1. September 1903 sein Amt, nachdem Gymnasialprofessor Groebl bis dahin die Verwesung desselben geführt hatte.

Durch höchste Entschließung wurde ferner

1) d. d. 1. August 1903 die Stelle eines Zeichenlehrers am K. humanistischen Gymnasium Dillingen dem geprüften Lehramtskandidaten Joseph Hasenöder übertragen,

2) d. d. 31. Oktober 1903 E.-N. 22719 für die Dauer der Einberufung des Gymnasialassistenten Rudolf Blümel zu einer militärischen Dienstleistung (1. bis 28. November) der gepr. Lehramtskandidat Ferdinand Lechner der Anstalt zur aushilfsweisen Verwendung im Unterrichte beigegeben,

3) d. d. 26. März 1904 E.-N. 6538 der geprüfte Lehramtskandidat Karl Groß der Anstalt zur Verwendung im Unterrichte beigegeben,

4) d. d. 28. März 1904 E.-N. 4231 der geprüfte Lehramtskandidat der neueren Sprachen Hans Höfler für die Dauer der Einberufung des Gymnasiallehrers Primus Walter zu einer militärischen Dienstleistung (11. April bis 21. Mai) der Anstalt zur Unterrichtsaushilfe beigegeben,

5) d. d. 16. April 1904 E.-N. 8058 zusammen mit d. d. 23. April 1904 E.-N. 8667 der geprüfte Lehramtskandidat Rudolf Frobenius für die Dauer der Einberufung des K. Gymnasiallehrers Dr. Wüst (1. Juni bis Schluß), bzw. der Einberufung des K. Gymnasiallehrers Dr. Bauerschmidt zu einer militärischen Übung (1. bis 31. Mai) der Anstalt vom 1. Mai a. c. bis zum Jahresschlusse zur Unterrichtsaushilfe beigegeben.

Durch hohe Regierungsentschließung d d. 10. Juni 1904 E.-N. 15241 wurde ferner nachträglich genehmigt, daß an Stelle des zum K. Pfarrer in Hohenaltheim ernannten bisherigen Stadtvikars Wilhelm Reichard die Erteilung des protestantischen Religionsunterrichtes mit Wirkung vom 16. Mai a. c. an den neuernannten ständigen Vikar Gottfried Putz in Dillingen übertragen werde.

Die Allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Sr. Majestät des Königs Otto und Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold wurden jedesmal durch einen Gottesdienst in der Studienkirche festlich begangen.

Viermal im Jahre empfangen die Schüler der Anstalt die hl. Sakramente der Buße und des Altars. Am 19. März empfangen 33 Schüler die erste hl. Kommunion. Der hochwürdigen Geistlichkeit wird für die dabei geleistete bereitwillige und freundliche Mühewaltung der wärmste Dank ausgesprochen.

Den Schülern der 5 unteren Klassen machte auch heuer wieder der K. Lyzealprofessor Dr. Zenetti die reichen naturwissenschaftlichen Sammlungen des hiesigen Lyzeums zugänglich und trug so wesentlich zur Förderung des naturkundlichen Unterrichtes am Gymnasium bei. Dafür wird ihm hiemit aufrichtigst gedankt.

Am 5. November konnte der neue Spielhof, der an Stelle des vorm. Blättermannschen Anwesens eingerichtet worden war, zum erstenmal bezogen werden; derselbe bietet Raum für drei Klassen.

Am 12. November fand der herkömmliche Trauergottesdienst pro fundatoribus statt, welchem Lehrer und Schüler beiwohnten.

Am 3. Dezember unterzog der Amtsarzt, K. Bezirksarzt Dr. Sell, die Anstalt bezüglich der hygienischen Verhältnisse einer eingehenden Besichtigung.

Am 14. März wurde mit der Einführung der Turnspiele begonnen, so daß für die einzelnen Klassen je viermal in der Woche eine eigene Stunde angesetzt wurde.

In den Tagen vom 27. April bis 3. Mai nahm der K. Ministerialkommissär Oberstudienrat Ritter Dr. von Markhauser eine eingehende Visitation der Anstalt und der einzelnen Klassen vor.

Am 16. Mai nachmittags unternahmen die einzelnen Klassen bei sehr günstiger Witterung die herkömmlichen Maiausflüge.

Am 28. Mai wurde unter zahlreicher Beteiligung der Einwohner hiesiger Stadt in Verbindung mit dem üblichen Maifest zur Erinnerung an die im Jahre 1804 erfolgte Übernahme des hiesigen Gymnasiums durch den bayerischen Staat eine

Säkularfeier

mit einer entsprechenden Rede des Schülers der Oberklasse Brummer sowie patriotischen Deklamationen und musikalischen Produktionen festlich begangen.

Die schriftliche Absolutorialprüfung wurde am 20., 21., 22. und 23. Juni abgehalten. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des durch höchste Entschließung vom 13. Juni zum Ministerialkommissär bestimmten K. Gymnasialrektors a. D., Oberstudienrates Dr. Ritter von Markhauser, Mitglied des Obersten Schulrates in den letzten Tagen des Schuljahres statt. Außer den Schülern der Oberklasse beteiligten sich noch 7 Privatstudierende, Zöglinge des Missionsseminars St. Ottilien, an der Prüfung.

Von den 41 Anstaltsschülern gedenken sich 28 der katholischen Theologie, 4 der altklassischen Philologie, 2 der Rechtswissenschaft, einer der Medizin, 3 dem Militärdienste, einer dem Baufache, einer dem Archivwesen, einer dem Forstfache zu widmen.

Gymnasiallehrer Wolf erteilte an die Schüler der 3 obern Klassen in wöchentlichem Turnus archäologischen Unterricht mit Demonstrationen von Diapositiven mittels Skioptikons für die VII. Klasse aus dem Gebiete der Kunsttopographie, für die VIII. Klasse der antiken Baukunst, für die IX. Klasse der antiken Skulptur.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahr ein recht befriedigender.

Was das Privatunterstützungswesen der ärmeren Schüler betrifft, so fand eine Anregung vonseiten des K. Gymnasialrektors, die Monatgelder durch dasselbe an die Schüler zu vergeben, von mehreren Seiten freudig Anklang. Auf diese Weise konnten

an 32 Schüler im Laufe des Jahres Unterstützungen im Gesamtbetrage von etwas über 200 Mark verteilt werden. Diesen und allen anderen Wohltätern, welche in der Stadt Dillingen und Umgebung den so zahlreichen dürftigen Schülern unserer Anstalt durch Zuwendung von Monatgeldern, Kosttagen u. s. w. mannigfache Unterstützungen zuteil werden ließen, sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Ferner wurde von dem unterfertigten K. Gymnasialrektorate die Gründung eines Schülerunterstützungsfonds angeregt zu dem Zwecke, armen, würdigen Schülern der Anstalt ohne Unterschied der Konfession und gleichviel, ob Stadtstudenten oder Seminaristen, Unterstützungen zuzuwenden. Diese Anregung erhielt die gnädigste Genehmigung des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und unterm 15. Januar 1904 wurde durch die K. Regierung von Schwaben und Neuburg der vorgelegte Entwurf eines Statuts gnädigst genehmigt.

Mit Freuden kann das unterfertigte K. Gymnasialrektorat konstatieren, daß dieses Unternehmen vielseitig Anerkennung fand und daß dank namhafter Zuwendungen durch Wohltäter und dank der Ergebnisse eines am 11. Februar veranstalteten Schülertheaters und eines am 24. April veranstalteten Wohltätigkeitskonzerts¹⁾ ein Fond von rund 1350 Mark für dieses Jahr angesammelt werden konnte.

Den edlen Spendern und allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft, sowie den hochverehrlichen Musikkräften, welche das Zustandekommen des Wohltätigkeitskonzertes ermöglichten, sei nochmals an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Das Schuljahr wird am Donnerstag den 14. Juli mit einem Festgottesdienste und einem feierlichen Schlußakte in der Turnhalle beschlossen.

Alle an die Anstalt neueintretenden Schüler müssen sich
am Freitag, den 16. September
vormittags zwischen 8-12 Uhr unter Vorlage der standesamtlichen Geburtsurkunde und des Impfscheines, sodann des

¹⁾ Dasselbe wurde in der geräumigen, gut akustischen Turnhalle abgehalten, welche von nun an für Schulfeierlichkeiten benützt werden soll.

letzten Schulzeugnisses, beziehungsweise der sämtlichen früheren Studienzeugnisse auf dem Rektorate vorstellig machen.

Das Schuljahr 1904/05 beginnt

am **Dienstag, den 20. September.**

An diesem Tage haben sich um 8 Uhr die neueintretenden sowie die früheren Schüler der Anstalt, letztere mit ihrem vorjährigen Jahreszeugnisse in den betreffenden Lehrzimmern einzufinden.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muß das neunte Lebensjahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse gilt die sinngemäße Anwendung dieser Bestimmung.

Gänzliche oder teilweise Befreiung von der Bezahlung des 45 Mark für das Jahr betragenden Schulgeldes findet nur für solche Schüler statt, welche ihre Dürftigkeit durch ein Vermögenszeugnis nachweisen, sich durch sittliches Verhalten sowie durch Begabung, Fleiß und Fortschritte würdig zeigen und begründete Aussicht auf die Fortdauer ihrer Würdigkeit geben. Die Vermögenszeugnisse müssen vom Bürgermeisteramte ausgefertigt, vom Bezirksamte bestätigt und betreffs der Steuern vom Rentamte und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekensamte beglaubigt sein.

Neueintretenden Schülern kann in der Regel erst nach Ablauf einer längeren Frist, wenn sie ihre Brauchbarkeit für die Studien dargetan haben, Schulgeldermäßigung gewährt werden.

Zur Wahl der Miet- und Kostleute muß **im voraus** die Genehmigung des Gymnasialrektorats erholt werden. Diejenigen Bewohner der Stadt Dillingen, welche Gymnasialschüler in Wohnung nehmen wollen, haben sich vor Beginn des neuen Schuljahres auf dem Rektorate zu melden.

Dillingen am 14. Juli 1904.

Dr. Englert,
K. Gymnasialrektor.
